

# FISCH & WASSER

AUSGABE 05/26  
SEPTEMBER/OKTOBER  
[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

MAGAZIN FÜR ANGELEGERTE,  
NATUR UND UMWELT

## Flüsse unter Druck

Steven Weiss im Interview

## Texas calling

Südstaaten-Fische

COVERSTORY

# ANGELN UNTER AUFSICHT

Schluss mit der langwierigen Stellen- und Ködersuche: Bringt dich ein Angelguide wirklich schneller zum Traumfisch? Martina Pichler hat dazu namhafte österreichische Guides interviewt.

# In der Wiener Seestadt: Asperner See

Foto: VÖAFV

Wer urbanes Angel-Feeling erleben will, ist in der Wiener Seestadt goldrichtig!

Bisher noch unbefischt, birgt der mittlerweile seit mehreren Jahren bestehende, 5 ha große See garantiert Überraschungen für Fried- und Raubfischangler:innen.

Seien Sie mit dabei, wenn 2026 der 1. Angel-Herbst überhaupt an diesem Gewässer richtig los geht!

**Fischarten:** Karpfen, Hecht, Wels, Barsch, Zander, div. Weißfischarten und ?...

## Lizenzen auch erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Lobau

Harald Goldmann

Tel.: 0 676 961 98 44

E-Mail: [harry1967.hg@gmail.com](mailto:harry1967.hg@gmail.com)

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Jahreskarte Mitglieder 2026 | € 200,- |
| Jahreskarte Jugend 2026     | € 100,- |



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)  
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Wien. Satz und Druckfehler vorbehalten.



**Norbert Novak**  
Chefredakteur

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Schon seit Jahren geistert die Idee in meinem Kopf umher, der Fisch & Wasser-Leserschaft eine Story über Angelguides zu bieten. In Zeiten einer unheimlichen Dominanz digitaler Plattformen finde ich es umso spannender, sich einen echten Menschen zu buchen, der einen auf professionelle Art und Weise zum Fisch führen kann. Genau um diese Menschen geht es in der aktuellen Titelgeschichte, die Martina Pichler in recht aufwendiger Recherche für uns zusammengestellt hat. Der Artikel richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene, die ihre Leidenschaft perfektionieren möchten.

Beim Lesen der finalen Geschichte war ich durchaus ein wenig gerührt – spiegelt sich in den zahlreichen Interviews doch fast die gesamte Bandbreite an Themen und Problematiken wider, die uns als fischende Menschen tangieren. Auch wenn die Anzahl der interviewten Guides auf den ersten Blick hoch erscheinen mag: Es braucht meiner Meinung nach genau diese Diversität, um auf möglichst viele Angeltechniken eingehen zu können.

Nachfolgend stellen wir den Arbeiterfischereiverein Wienerwald vor – einen Verein, der, wie der Name schon vermuten lässt, in der Region verwurzelt ist und durch hervorragende Jugendarbeit brilliert. Im anschließenden Abschnitt werden zahlreiche Neuigkeiten aus dem bunten VÖAFV-Vereinsleben beschrieben. Dabei wird auch die prekäre Situation aufgrund von Wassermangel und astronomischen Wassertemperaturen beleuchtet, die fast alle Revierinhaber im heurigen Hitzesommer ereilt hat.

Das teils kontroverse Thema „Erneuerbare Energien“, das in letzter Zeit wieder vermehrt die Wasserkraft in den Fokus rückt, behandeln wir in Form eines Interviews mit dem Gewässer- und Fischökologen Steven Weiss. Er hat die Problematik rund um Gewässerverbauungen sogar in einen Song verpackt, der seit Kurzem veröffentlicht ist. Reinhören lohnt sich!

Der Reisebericht von Daniel Hayes führt uns diesmal nach Texas und stellt Fische vor, für welche die Devise „Small But Beautiful“ gilt. Die kulinarische Rubrik befasst sich diesmal mit dem Hecht – vom richtigen Filetieren bis hin zu einem italienisch angehauchten Rezept. Das RevierRätsel und der bissige Essay von Clemens Haipl, der uns diesmal in die „Besatzungszone“ entführt, runden das aktuelle Heft ab.

Einen erfrischenden Herbst mit wieder höherem Wasserdargebot und schönen Stunden an Ihren Revieren wünscht Ihnen

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind wie immer erwünscht an [novak@fischundwasser.at](mailto:novak@fischundwasser.at)



Foto: Norbert Novak

14



Foto: Daniel Hayes

46



Foto: Norbert Novak

50



Foto: Klejch Fly Fishing & Outdoor

06



Foto: Martin Schletterer

44

## IMPRESSUM

### Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,  
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,  
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at  
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Daniel Hayes,  
Clemens Haip, Sabine Hornacek, Martina Pichler, Steven Weiss

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at  
Jahresabonnement für Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: [www.fischundwasser.at/datenschutz/](http://www.fischundwasser.at/datenschutz/) abrufbar.

## 03 Editorial

## 05 Splitter

## 06 Coverstory

Namhafte österreichische Angelguides plaudern aus dem Nähkästchen und geben tiefe Einblicke in ihr Berufsleben am Wasser.

## 14 Verein Wienerwald

Ein Arbeiterfischerverein mitten im Biosphärenpark Wienerwald mit einem stehenden und einem fließenden Gewässer.

## 17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

### 37 Kleinanzeigen – Anglerbörse

### 38 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

### 40 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

### 42 Informationen des VÖAFV-Umweltreferats

## 46 Angeln in Texas

Fliegenfischen im Wilden Westen auf diverse Barscharten.

## 49 Hecht richtig filetieren

Wie die Y-Gräten fachkundig entfernt werden können.

## 50 Fischküche

Italienisches Flair trifft auf heimischen Hecht.

## 52 Revierrätsel

## 54 Beiß drauf!

Der bissige Essay von Clemens Haip.

## Fischrettungsaktion in der Wachau



Foto: Thomas Griener

Eine Alarmmeldung von Walter Denk in der WhatsApp-Gruppe der Wachaufischer initiierte eine rasche Rettungsaktion an der Donau zwischen Dürnstein und Spitz: Durch den extrem niedrigen Pegelstand

saßen unzählige Fische in Seitenarmen fest. Da das Warten auf eine offizielle Abfischgenehmigung zu lange gedauert hätte, gaben Obmann Edi Stierschneider und engagierte Angler wie Thomas Griener grünes Licht für einen Soforteinsatz per Handnetz.

Trotz teils zu großer Maschenweiten konnten zahlreiche Brutfische – darunter Rapfen, Rotaugen, Lauben, Nasen und Zander – sicher in den Hauptstrom umgesiedelt und vor dem Erstickungs- oder Fraßtod gerettet werden. Die invasive Grundelbrut wurde gezielt in den Nebenarmen belassen. Ähnliche Fischrettungen finden derzeit in vielen Revieren statt, während wir alle auf ein baldiges Ende der Trockenheit hoffen.

## Österreichs Gewässer und Fische im Hitzestress



Foto: Michael Winter

Die anhaltende Hitze und Trockenheit setzen den österreichischen Gewässern massiv zu. Auch viele VÖAFV-Revier sind davon betroffen. Extrem niedrige Pegelstände an der Donau und zahlreichen Zubringern führen regional zum Austrocknen ganzer Gewässerabschnitte. Wenn Fließgewässer versiegen oder sich flache Uferzonen stark erwärmen, sinkt der Sauerstoffgehalt im Wasser drastisch. Wassertemperaturen von deutlich über 20 Grad bedeuten für heimische, kälteliebende Arten wie die meisten Salmoniden enormen Hitzestress. Übersteigen die Temperaturen über mehrere Tage hinweg die 25-Grad-Marke, droht den Beständen der sichere Hitzetod. Besonders Jungfische und Kleinstlebewesen am Gewässergrund fallen den sinkenden Pegeln und isolierten Resttümpeln rasch zum Opfer. Zwar führen Angler und Vereine vielerorts Notabfischungen und Rettungsaktionen durch (siehe nebenstehender Beitrag), um Fische in tiefere Bereiche umzusiedeln, doch nachhaltigen Schutz bieten erst renaturierte Gewässer mit beschattenden Ufergehölzen und ungehinderten Wanderwegen in kältere Abschnitte, sofern vorhanden.



**NEXT FISH**  
MEHR ALS NUR EIN ANGELGESCHÄFT.

## NEXT FISH – MEHR ALS NUR EIN ANGELGESCHÄFT.

Angeln ist unsere Leidenschaft. Deshalb bieten wir Dir nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern auch ehrliche Beratung, praxisnahes Know-how und die neuesten Produkte der führenden Marken.

Ob Karpfen, Raubfisch, Wels oder Friedfisch – bei Next Fish findest Du alles, was du für erfolgreiche Stunden am Wasser brauchst.



Perfekt abgestimmte Ausrüstung  
Topmarken



24-Stunden-Automat



Persönliche Beratung und Service



Tageskarten und NÖ-Gastfischerkarte



Erstklassiges Ködersortiment



Belly Boat- und Stand Up Paddle-Verleih

**MODERN. KOMPETENT.  
PERSÖNLICH.**

*Willkommen bei Next Fish.*

-  Hafenstraße 51, 3500 Krems/Donau
-  +43 690 20018270
-  office@next-fish.at
-  www.next-fish.at



SCAN ME

**ÖFFNUNGSZEITEN**

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Montag bis Mittwoch: | 9 – 18 Uhr  |
| Donnerstag:          | 10 – 20 Uhr |
| Freitag:             | 9 – 18 Uhr  |
| Samstag:             | 7 – 12 Uhr  |

**Gönn dir den Profi!**

Die Autorin erfährt professionelles Angelguiding am eigenen Leib und lernt in wenigen Stunden eine Menge dazu.



# Revier-Flüsterer im Interview

Teurer Luxus oder echter Mehrwert? **Martina Pichler** hat für uns renommierte österreichische Angelguides zu ihrer Berufspraxis befragt.

**H**abt ihr euch auch schon mal gefragt, warum manche Angler scheinbar mühelos die dicksten Fische an Land ziehen, während andere stundenlang ohne einen einzigen Biss am Wasser stehen? Das Geheimnis liegt oft nicht am Köder, sondern am Wissen. Auch das Glück ist natürlich ein Faktor. Bezüglich dieses Wissens habe ich einige Angelguides sowie eine „Guidin“ interviewt, um euch einige Eindrücke von dieser speziellen Zunft zu vermitteln. Guides kennen ihre Gewässer meist wie ihre Westentasche, wissen ganz genau, wie die Fische ticken und teilen mit uns die besten Tipps, Tricks und spannenden Geschichten vom Wasser. Egal, ob ihr Anfänger seid oder ob ihr als erfahrene Angler nach dem entscheidenden Profi-Kniff sucht – im folgenden Beitrag stelle ich euch einige Guides vor, die gerne ihre Erfahrungen mit uns teilen.

**Neuer Berufszweig.** Angelguides – auch Angelführer genannt – gibt es gar nicht so wenige. Etabliert sich da möglicherweise eine neue Berufssparte? Es gibt sogar Guides, die ihren Broterwerb mit Angelführungen sichern. Wohlgemerkt häufig kombiniert mit Gerätehandel oder manchmal auch mit Eigenrevieren.

Bevor es losgeht, sollte man sich genau informieren, welcher Guide für einen der richtige ist. Denn, wie ich etwa von den Fishingladies in Erfahrung brachte, gibt es nicht immer nur Guides, die einen optimal führen, die auch Freude daran haben und uns gute Informationen geben, was wann wo und wie funktioniert. Zumal geistern auch Guides herum, die pädagogisch noch einiges an Aufholbedarf haben und einen scheinbar

mehr oder weniger bewusst an fischleere oder unattraktive Stellen führen.

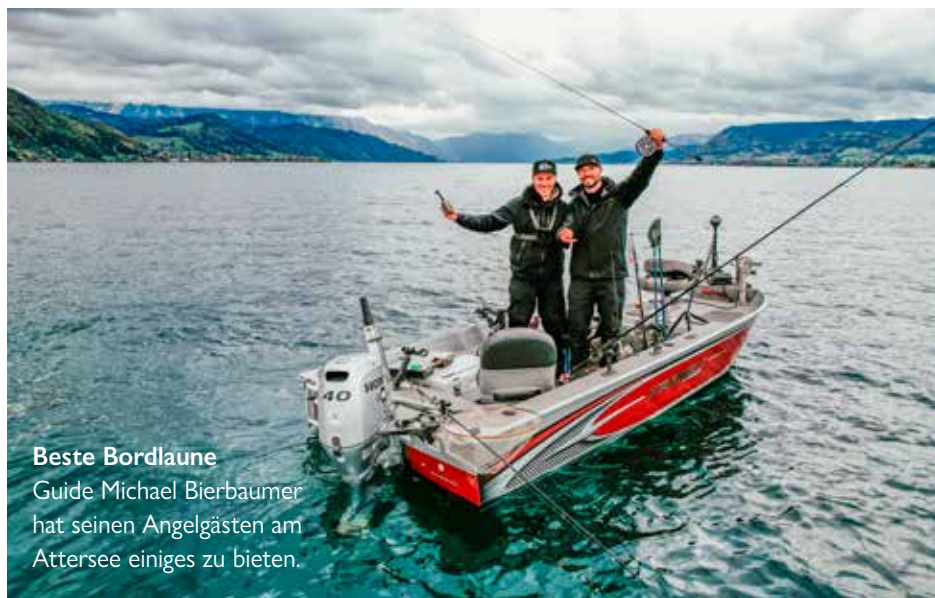
**Das liebe Geld.** Die Preise für ein Angelguiding in Österreich variieren stark je nach Dauer, Region und Gruppengröße und liegen meist zwischen 180 und 600 Euro. Für eine einzelne Person kosten halbtägige Touren 180 bis 350 Euro, während ganztägige Führungen zwischen 280 und 600 Euro liegen. Bei vielen Guidings ist die Tageslizenz und eine etwaige Gastfischerkarte nicht inkludiert und muss daher noch extra bezahlt werden.

**Guiding mit Zertifikat.** In diesem Zusammenhang möchte ich das Thema Zertifizierung ansprechen. Es gibt professionelle Fliegenfischer-Guides, die von der EFFA (European Fly Fishing Association) zertifiziert sind. Diese müssen umfangreiche Prüfungen in Sachen Führungskompetenz, Wurftechniken,

praktisches Wissen und Sicherheit ablegen. Länder wie Schweden bieten tatsächlich eine mehrjährige, professionelle Berufsausbildung im Bereich Angeltourismus und Sportfischerei an.

**Ausflug auf's Meer.** In der Meeresfischerei gibt es weltweit zahlreiche Angelguides. Als meist erfahrene Kapitäne steuern sie High-Tech-Boote oder manchmal auch altertümliche Kutter und bringen das auf hoher See oft überlebenswichtige Know-how mit. Sie stellen häufig die nötige Großfisch-Ausrüstung bereit, kennen die Launen des Ozeans und wissen im Optimalfall genau, in welchen Tiefen und an welchen Stellen sich die Fische je nach Jahreszeit verbergen.

**Guiding im VÖAFV.** Auch im Dunstkreis des VÖAFV kristallisieren sich zunehmens Angelguides heraus – häufig verbunden mit Kinder- oder Jugendver-



**Beste Bordlaune**  
Guide Michael Bierbaumer hat seinen Angelgästen am Attersee einiges zu bieten.

Foto: Michael Bierbaumer

anstaltungen. Als Beispiel sei hier Andreas Blamauer erwähnt, der an den Ybbs-Reviere des Verbands Jugendliche an die Fliegenfischerei heranführt. Oder das junge Team am Wienerwaldsee mit Jasper Dvorsky und Lukas Sonnleitner, die spezielle Angeltechniken und ihr Wissen an Jungfischer weitergeben. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der Workshop von Lukas, der den klingenden Titel „Es muss nicht immer Forelle sein“ trägt. Gewissermaßen eine Antwort auf den Umstand, dass sich das Artenspektrum im Wienfluss in Richtung Weißfische verschiebt.

**Eigene Erfahrung.** Nun zu einer persönlichen Erfahrung, die ich im Sommer 2026 erleben durfte. In Vorarlberg bietet Claus Elmenreich – zertifizierter Flyfishingguide – mit seinem Team Guidings im Bregenzerwald sowie am Bodensee an. Team-Mitglied Martin Weidisch nahm mich zum Fliegenfischen mit und guidete mich an einem attraktiven Gewässer mitten im Bregenzerwald. Martin kommt aus Friedrichshafen, guidet seit etwa fünf Jahren und bietet übrigens auch Hecht-Guiding mit der Fliege am Bodensee an. Er empfing mich sehr herzlich und führte mich an wirklich gute Plätze in einer wunderschönen, urigen Landschaft.

**Kommunikation ist alles.** Am Weg zum ersten Angelplatz konnte ich gute Gespräche mit ihm führen. Er erzählte, dass sich so mancher Angelgast oft selbst überschätzt, da man weite Strecken zu Fuß zurücklegt und im alpinen Gebirgsfluss sowohl größere Felsen als auch reißende Strömungen überwinden muss. Da ist es schon gut, einen Guide zu haben, der dich sicher durch solche schwierigen Passagen bringt. Martin wies mir passende Plätze zu und zeigte mir, wo die Fliege präzise landen sollte. Schon bitten die ersten Bachforellen.

Da ich ja beim Fliegenfischen eher Anfängerin bin, wollte ich mich auch in Sachen Wurftraining weiterbilden. Martin war da voll in seinem Element – mit einer fast schwerelosen Eleganz rauschte seine Schnur durch die Lüfte. Seine Würfe wirkten spielerisch – bis die Fliege im entscheidenden Moment zentimetergenau und völlig lautlos auf der Wasseroberfläche aufkam. So standen



– Raubfischen

## Andreas Zachbauer im Interview

**Hi Andreas! Stell dich bitte kurz vor: Welche Guidings bietest du wo an?**

Ich komme aus Linz-Land. Meine Reviere liegen an der Donau, der Enns und verschiedenen Seen. Um das Guiding praxisnah zu gestalten, fische ich mit meinen Gästen auf Wunsch auch direkt an deren jeweiligen Hausgewässern.

**Welchen Stellenwert hat das Guiding heute in deinem Berufsleben?**

Es ist für mich ein Ausgleich und die Möglichkeit, etwas weiterzugeben. Hauptberuflich fordert und begeistert mich meine Rolle als Product/Tech Lead bei hejfish. Die Zeit am Wasser mit Gästen bietet dazu einen wunderbaren, fokussierten Kontrast.

**Wie flexibel bist du bei schlechtem Wetter oder beißfaulen Fischen?**

**Gibt es einen Plan B?**

Da es mir um nachhaltigen Lernerfolg statt um schnelle Fänge geht, verschieben wir Termine bei Extremwetter flexibel. Bei beißfaulen Fischen greift mein didaktischer Plan B: Wir nutzen die Zeit umso intensiver für Gewässeranalyse, Theorie und Wurftechnik. Ein erzwungener Tag am Wasser bringt niemandem etwas.

**Was war dein prägendstes Erlebnis mit einem Gast?**

Das sind die wiederkehrenden Aha-Momente. Mein Guiding ist keine „Fangerlebnis-tour“ ins gemachte Nest, sondern ein Coaching. Wenn der Funke überspringt und die Gäste das Wissen verinnerlichen, um sich an ihren eigenen Gewässern künftig selbstständig Fische zu erarbeiten – das ist mein absolutes Highlight.

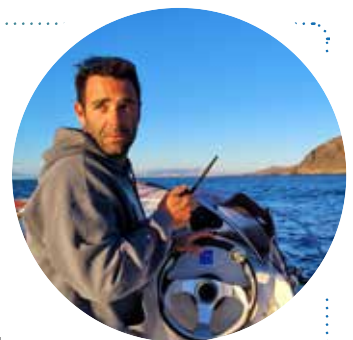
**Was war das schönste Feedback, das du je bekommen hast?**

Kein geschriebener Satz, sondern Fangfotos Wochen nach dem Guiding. Wenn mir Gäste stolz Bilder von selbst erarbeiteten Fischen aus ihren Hausgewässern schicken und schreiben: „Ich habe es genau wie besprochen umgesetzt und es hat geklappt!“ – das ist die größte Bestätigung für mich.

– Meer

## Guides auf hoher See

Als klassischen „Meeres-Guide“ möchten wir beispielhaft einen Mann aus Fuerteventura (Kanarische Inseln) vor den Vorhang holen. **Efraín Ferrera Hernández** lebt ausschließlich vom Guiding und betreibt das Unternehmen „Kleie Fishing Charters“ in Gran Tarajal. Nahezu täglich rückt er mit seinen Fischergästen auf hohe See aus und führt sie zu Fischarten wie Bluefish, Barracuda, Bonito, Goldmakrele, Zahnbrasse, verschiedensten Thunfischen und vieles mehr. Efraín ist in sozialen Netzwerken mit Live-Drill-Videos und Fangfotos äußerst aktiv und lockt damit stets neue Menschen zu sich an Bord. Er spricht neben seiner Muttersprache Spanisch perfektes Englisch und bietet seinen Gästen Ausrüstung auf höchstem Niveau. Er ist prinzipiell sehr gesprächig und kollegial, praktiziert an Bord jedoch ein durchaus strenges Regime. Etwa, wenn ihm der Drill zu langsam geht. Ein Phänomen, dass übrigens bei vielen Meeres-Guides zu verzeichnen ist.

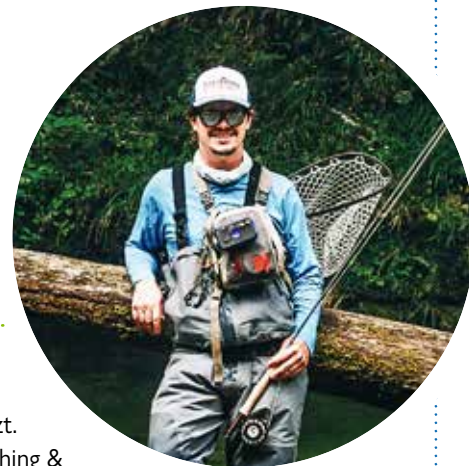


– Fliege

## Clemens Grohmann im Interview

**Hi Clemens, stell dich bitte kurz vor und erzähl uns, wie du zum Guiding gekommen bist.**

Ich bin 34 Jahre alt und arbeite seit über fünf Jahren hauptberuflich als Guide – meistens beim Fliegenfischen an Flüssen in Niederösterreich – ab und zu auch am Donautrom. Fische faszinieren mich seit meiner Kindheit. Aus dieser Leidenschaft entstand die Idee für das Guiding, mit dem ich heute mein Hobby fast täglich ausleben kann.



**Wie hast du es geschafft, das Guiding zum Beruf zu machen?**

Dafür braucht es Erfahrung, ein Netzwerk und etwas Glück. Da ich mein halbes Leben am Wasser verbracht und auch im Angelgeschäft gearbeitet habe, bin ich in der Szene gut vernetzt. Die Chance zur Selbstständigkeit habe ich genutzt und arbeite bis heute eng mit Kleich Fly Fishing & Outdoor zusammen. Wenn man mit echter Begeisterung Wissen teilt, spricht sich das herum.

**Wie lange hast du gebraucht, um dir dein Wissen anzueignen?**

Ich bin seit rund 30 Jahren am Wasser – das ist die beste Schule. Jeder Tag an unterschiedlichen Gewässern bringt neue Erfahrungen. Auch durch meine Gäste lerne ich ständig dazu, da jeder anders fischt. Man lernt beim Angeln einfach nie aus.

**Was war dein bisher schrägstes Erlebnis bei einem Guiding?**

An einem sehr unwegsamen Abschnitt der Pielach meinte ich noch zum Gast: „Hier fischt normalerweise niemand.“ Keine zehn Minuten später stand die Polizei mit Blaulicht am Ufer – ein Passant hatte uns für Schwarzfischer gehalten. Nach der Kontrolle der Fischerkarten haben wir alle herzlich gelacht.

**Geht es bei deinen Guidings um den Fang oder eher um's Gesamterlebnis?**

Das ist individuell. Ich stimme jeden Tag auf die Wünsche des Gastes ab – ob Wurftechnik oder Traumfisch. Mir ist wichtig, dass die Gäste Techniken lernen, die sie auch an ihrem Hausgewässer nutzen können, und ein tieferes Verständnis für das Ökosystem Fluss entwickeln. Wer die Natur versteht, fängt besser und geht bewusster mit ihr um.

**Was machst du, wenn ein Gast ungeduldig wird, weil nichts beißt?**

Dass wir als „Schneider“ nach Hause gehen, kommt extrem selten vor. Läuft es mal zäh, fokussieren wir uns auf Details wie saubere Technik und Präsentation. Wenn der Gast am Abend besser wirft und mehr versteht als am Morgen, war der Tag ein Erfolg. Den Fisch sehe ich als das perfekte „Gewürz“ obendrauf.

**Wie gehst Du mit dem Thema Entnahme um?**

Ich entnehme selbst im Jahr etwa drei bis fünf Regenbogenforellen für die Küche. Auch meine Gäste dürfen im Rahmen der Bestimmungen Fische mitnehmen. Wichtig ist mir dabei ein respektvoller, weidgerechter und nachhaltiger Umgang. Ich helfe gerne zu vermitteln, welche Fische man guten Gewissens entnehmen kann.

**Was war das tollste Feedback, das du je bekommen hast?**

Das schönste Feedback ist, wenn Gäste wiederkommen – wenn wir beim nächsten Mal auf einem ganz anderen Niveau zusammenarbeiten und ich sehe, wie sie das Gelernte erfolgreich in der Praxis umsetzen können.



Ich bin seit rund 30 Jahren am Wasser.  
Das ist die beste Schule. Man lernt  
beim Angeln einfach nie aus.

wir nebeneinander und übten ein Wenig. Martin erwähnte nebenbei ein Mittel gegen Hand- oder Schulterschmerzen bei längeren Sessions: „Halte die Rute in der Hand– so sanft wie einen Wellensittich.“ Ich fand das echt lustig und wir mussten lachen. Ferner meinte er: „Lass die Rute für dich arbeiten. Denn nicht mit Kraft, sondern mit Leichtigkeit erreichst du dein Wurfziel und weckst hoffentlich die Giganten der Tiefe.“

Wurfübungen auf einer Wiese erachtet er als ideal, um sich ohne den „Ablenkungsfaktor“ Fisch voll und ganz auf die eigene Technik zu konzentrieren. Später erzählte er, dass sein am weitesten entfernter Angelgast aus Neukaledonien (eine Insel östlich von Australien) stammte. Er war eine Art Weltenbummler und blieb immer nur für kurze Zeit an einem Ort. Das Wichtigste war ihm aber, überall den Fischen nachzustellen. Auf meine Frage, was beim Guiding auch mal schwierig sein könne, berichtete er, dass er sich auch einmal als Schlichtungsstelle für Partnerkonflikte sah. Damals galt es nämlich, ein Ehepaar gleichzeitig am Wasser zu führen, was sich als schwierige Aufgabe erwies. Als Guide muss man schon auf vieles vorbereitet sein.

**Verborgene Instinkte.** Ein Angelguide bringt Menschen nicht einfach nur zum Fisch. Er führt sie heraus aus dem Lärm des Alltags, hinein in die manchmal raue und echte Natur – verbindet sie für einen Moment wieder mit ihren eigenen Instinkten, die in jedem von uns schlummern. Diese lassen uns spüren, wie man die Natur liest, geduldig wartet und im entscheidenden Bruchteil einer Sekunde reagiert. Im Alltag der Moderne sind diese Instinkte oft tief vergraben – fast vergessen.

**Multitalent.** Ein Angelguide ist mehr als nur ein Navigator für Techniken und Köder in den verschiedensten Gewässern. Er sorgt dafür, die Sinne zu schärfen, den Fokus auf die Natur zu lenken und bringt dein Zeitgefühl auf das hier und jetzt. Ein professioneller Angelguide führt dich nicht nur zielsicher durch die Strömungen des Gewässers, sondern agiert am Ende des Tages oft auch als geduldiger Mentor, motivierender Coach und einfühlsamer Psychologe. ■

– See

## Michael Bierbaumer im Interview

**Hi Michael, stell dich bitte kurz vor und erzähl mir, welche Guidings du wo anbietest?**

Ich bin 35 Jahre alt und seit 12 Jahren hauptberuflicher Angelguide, Fliegenbinder und Messe-Speaker. Meine Hauptgewässer sind der Attersee (Hecht, Renke, Barsch) und der Stausee Klaus (Forellen). Mein Ziel ist es, Wissen so zu vermitteln, dass Gäste die Gewässer danach selbstständig befischen können.



**Was hat dich dazu bewegt, Angel-Guide zu werden?**

Das hat sich durch meine anglerische Leidenschaft und mein Talent, Wissen empathisch zu vermitteln, einfach entwickelt. Nach meinem Wirtschaftsstudium habe ich im wahrsten Sinne des Wortes den Sprung ins kalte Wasser gewagt.

**Kommen deine Angler mehrmals zum selben Guiding?**

Ja, ich habe viele nationale und internationale Stammgäste, die ich jährlich auf meinem Boot, der „Red Lady“, begrüße – oft am selben Gewässer, aber mit wechselnden Zielfischen.

**Was war das skurrilste Ereignis deiner Laufbahn?**

Neben dem „längsten Drill der Atterseegeschichte“ (so der Titel eines Zeitungsbeitrags aus 2020) blieb mir besonders in Erinnerung, dass Stammgäste ihre Flitterwochen als mehrtägige Guidingtour bei mir verbracht haben.

**Wie sieht ein typischer Guiding-Tag für dich aus?**

Start um 5 Uhr mit Wettercheck und Kaffee. Danach Boot slippen, Gäste begrüßen und ab auf's Wasser für Theorie und Praxis. Nachmittags Boot rausholen, gefolgt von Administration (Buchhaltung, Planung) und Sport, um auch fit zu bleiben.

**Wie hältst du Gäste bei Beißflaute motiviert?**

Das ist die große Kunst. Ich vermittele neben Technik auch das richtige Mindset, um fokussiert zu bleiben. Beißflauten überbrücken wir mit spannenden fachlichen oder privaten Gesprächen.

**Hast du bei schlechtem Wetter oder Beißflauten einen „Plan B“?**

Ich muss extrem flexibel sein. In der Natur gibt es kein Schema F. Ich habe nicht nur Plan B, sondern auch Plan C, D und E, um das Beste für den Kunden rauszuholen.

**Was war das schönste Feedback, das du je bekommen hast?**

Ein Stammgast schrieb mir einmal: „Tausend Dank! Dein Fachwissen beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue. Tage wie diese mit dir führen einen immer wieder zurück zur Basis des Lebens – auf das, was wirklich wichtig ist.“

## – Friedfischen

## Erik Sochor im Interview

**Hi Erik, stell dich bitte kurz vor: Wie bist du zum Angeln gekommen?**

Grüß euch! Ich bin Erik Sochor, 21 Jahre alt, und lebe für die Fischerei. Mit sechs Jahren war ich das erste Mal mit am Wasser – ab da gab es nur noch Fische. Mein Vater machte die Fischerprüfung, damit wir gemeinsam angeln konnten. Mit 15 begann ich meine Lehre bei Monsterfish in St. Pölten. Heute ist die Fischerei quasi mein Lebensinhalt.

**Welche Guidings bietest du an und wo?**

Vom Schwimmerfischen auf Weißfische über das Karpfen-Ansitzangeln bis zum Spinnfischen auf Hecht, Zander oder Forelle. Durch meine Arbeit bei Monsterfish und den Fischereiverein VISB guide ich an Teichen, Forellenrevieren, dem Viehofner See sowie den Donaurevieren Traismauer und Pöchlarn.



**Ansitz-Guiding ist eher selten zu finden. Wie handhabst du Köder und Transport?**

Das Ansitzangeln ist ideal, um Gewässer und Fische zu verstehen. Ich habe stets eine große Auswahl an Boilies, Pellets, Partikeln und Naturködern dabei. Meist kann ich direkt an den Platz fahren, ansonsten hilft ein Trolley. Meine Gäste müssen sich um nichts kümmern.

**Wie bereitest du dich auf ein Guiding vor?**

Tage vorher analysiere ich Wetter und Luftdruck, um die Fischstandplätze einzuschätzen. Dann wird das Auto beladen – mit Tackle, Komfort-Equipment, Regenschutz sowie Getränken und Snacks.

**Was war das spannendste oder skurrilste Erlebnis, das du mit einem Angelgast je hattest?**

Nach stundenlangem, erfolglosem Angeln bei Hitze wollten wir aufgeben. Wir machten noch einen allerletzten Wurf – und genau da stieg ein 1,17 Meter langer Hecht ein! Die Müdigkeit war sofort verflogen. Das liebe ich am Angeln: Egal wie zäh der Tag ist, man weiß nie, was als Nächstes passiert. Dranbleiben lohnt sich jedenfalls ...

**Welchen Tipp gibst du deinen Gästen mit?**

Man lernt in der Fischerei nie aus. Auch Tage ohne Fang bringen einen weiter, weil man aus Fehlern lernt. Genießt die Zeit am Wasser – und Petri Heil!

## – Guiding &amp; Coaching

## Cornelia Reidinger-Mang im Interview

**Stell dich und dein Guiding unter der Marke WYLDFLY bitte kurz vor.**

Ich bin seit rund fünf Jahren leidenschaftliche Fliegenfischerin und angehende FFI-Casting-Instruktorin. Neben klassischen Tagesguidings inklusive regionaler Verpflegung und gezielten Übernachtungspackages biete ich eine Besonderheit an: Fliegenfischen kombiniert mit psychologischer Beratung und Leadership-Training am Wasser. Meine Reviere liegen am Kleinen und Großen Kamp, der Großen Krems und exklusiv am Kösslbach in Oberösterreich.



**Was zeichnet deine Reviere aus?**

Einerseits sind diese wenig bis gar nicht frequentiert und andererseits wähle ich Reviere mit einer natürlichen Fischpopulation, ohne Besatzmaßnahmen. Wie man zum Beispiel am Kleinen Kamp sehen kann. Zusätzlich kann ich meinen Kunden den Kösslbach exklusiv zur Verfügung stellen. Auch hier verzichte ich bewusst auf Besatzmaßnahmen.

**Fliegenfischen kombiniert mit Coaching – wie funktioniert das?**

Der Fluss dient als natürlicher Lern- und Erfahrungsraum abseits klassischer Seminarräume mit Flip-Charts und Post-Its. Die Kombination aus Natur, Bewegung und Beratung senkt nachweislich den Cortisolspiegel. Unternehmen buchen mich vor allem für Leadership-Trainings, während Einzelpersonen die psychologische Beratung in der Natur schätzen.

**Wirst du als Frau in der Rolle eines Angelguides respektiert und bewundert?**

Respektiert ja, bewundert nein. Bislang trete ich auch eher fernab der Szene auf, da meine Kunden meistens noch nie Berührungspunkte mit der Fliegenfischerei hatten. Ich positioniere mich auch bewusst nicht als weiblicher Angelguide, sondern als Coach und Guide am Wasser. Die Fliegenfischerei ist ein Teil von meinem Werkzeug.

**Geht es beim Guiding nur um den großen Fang?**

Nein, das Gesamterlebnis steht im Fokus. Ich vermittele auch den Umgang mit dem Unkontrollierbaren, wenn die Fische mal nicht beißen. Das schönste Feedback ist für mich, wenn Gäste mir berichten, wie nachhaltig die ruhigen Momente am Fluss noch Wochen später in ihrem Alltag nachwirken.

## – Stausee

## Bernhard Berger im Interview

**Hi Bernhard, stell dich bitte kurz vor: Welche Guidings bietest du wo an?**

Ich bin gebürtiger Waldviertler und fische seit meiner Kindheit. Zum Angeln kam ich durch meinen Vater und Großvater. Die Kampstauseen Ottenstein und Dobra sind meine Hausgewässer; seit fast 20 Jahren bin ich für die Bewirtschaftung dieser Reviere der Windhag Stipendienstiftung verantwortlich. Seit über 15 Jahren biete ich Guiding-Touren an – hauptsächlich Raubfisch-Bootstouren auf meiner sieben Meter langen Holzzille (für max. drei Personen), aber auch Kurse zum Fliegenfischen und Eisangeln. Als studierter Fisch- und Gewässerökologe habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht!

**Wie sehen deine Guidings in der kalten Jahreszeit aus?**

Die Guiding-Saison startet theoretisch Ende Jänner mit dem Eisangeln. Aufgrund der milderen Winter ist das aber nur noch sporadisch möglich. Wenn die Eisdecke trägt, fischen wir mit feinen Montagen auf Friedfische, im Jänner teils auch auf Raubfische. Beim Eisangeln biete ich ein echtes „Full-Service“ von der Ausrüstung bis zum Grillen auf dem Eis.

**Was ist für dich das Spannende am Stausee-Guiding?**

Spannend sind neben der Fischerei vor allem die Begegnungen mit unterschiedlichsten Charakteren – vom Anfänger bis zum Profi. Oft entstehen Gespräche, die weit über das Angeln hinausgehen. Für mich stehen nicht der Fang oder bestimmte Köder im Vordergrund. Vielmehr möchte ich Umweltbewusstsein, Entspannung und den Schutz der Natur vermitteln. Wenn wir kein Anglerglück haben, ist mein Ziel trotzdem, dass die Gäste viel

Wissen mitnehmen und zufrieden von Bord gehen.

**Wann ist das Guiding reizvoller: Im Sommer oder im Winter?**

Jede Jahreszeit hat ihren Reiz. Die Hauptsaison läuft vom 1. Juni bis 30. November. Im Sommer ist die Nachfrage groß, doch die Fische- rei ist durch Kraftwerksbetrieb und Pegel- schwankungen oft schwierig. Meine persönliche Lieblingszeit ist ganz klar der Herbst: Die Temperaturen sind angenehmer, das Wetter ist stabiler und die Laubfärbung sorgt für eine beeindruckende Kulisse. Man erlebt eine Art „Indian Summer“ abseits des Sommertrubels.

**Hast du Tipps oder Tricks für uns auf Lager?**

Tugenden wie Ausdauer, Beobachtungsgabe und Flexibilität sind entscheidend. Wichtig ist mir vor allem, ohne Erfolgsdruck am Wasser unterwegs zu sein. Im Alltag müssen wir ständig Leistung bringen – in der Freizeit sollte die Erholung im Fokus stehen. Wer sich selbst unter Druck setzt, erntet schnell Frustration. Factor Zeit und Erfahrung bringen letztlich den Erfolg, aber Schneidertage gehören in der Natur einfach dazu.

**Was war dein schönstes Erlebnis mit Angelgästen?**

Besonders schön ist es, Anfängern oder Kindern zum ersten Fang zu verhelfen. Meine prägendsten Momente hatte ich mit meinen zwei Söhnen – das Leuchten in ihren Augen ist unbezahlbar. Fischen ist Teamwork: Miteinander Zeit am Wasser zu verbringen und sich für den Gewässerschutz einzusetzen, bringt uns wirklich weiter.



Foto: Bernhard Berger (1)

## – Fliege

## Markus Kaaser im Interview

**Hi Markus, stell dich bitte kurz vor und erzähl uns, welche Guidings du wo anbietest.**

Ich bin 59 Jahre alt und fische seit meinem fünften Lebensjahr. Mein Business inklusive Ausrüstungsverkauf habe ich 2006 nach meinem Ingenieursstudium gestartet. Die Fliegenfischerei betreibe ich seit 1992 – seitdem bin ich ausschließlich „fly only“ unterwegs. Zudem habe ich die EFFA-Instruktorenprüfungen (2005 Basic, 2015 Master) abgelegt. Mein Aktionsradius umfasst Flüsse und Stauseen in Österreich, Slowenien und Italien sowie das europäische Mittelmeer. Der Schwerpunkt liegt auf Salmoniden wie Äschen, Forellen und dem Huchen, aber auch Meeresräuber wie Thunfisch, Bluefish oder Goldmakrele stehen auf dem Programm. Ich biete maßgeschneiderte Pakete vom Einzelguiding bis zu Kleingruppen inklusive Leihhausrüstung an.

**Stimmt es, dass du gefühlt 363 Tage im Jahr am Wasser bist? Machst du Guidings hauptberuflich?**

Ja, das Thema Wasser begleitet mich von klein auf. Aufgewachsen am Millstätter See, war es immer mein Lebenselixier. Seit gut 20 Jahren folge ich dieser Berufung nun auch geschäftlich. Das Fliegenfischen hat auf mich eine magische Anziehung und zweifellos obsessiven Charakter. Selbst auf die Frage von Kunden, was ich in meiner Freizeit mache, gibt es nur eine Antwort: Fliegenfischen!

**Du bietest auch Kurse an. Werden diese oft mit Guiding kombiniert?**

Als Master Flycasting-Instructor vermittele ich Wurftechnik mit der 1- und 2-Hand-Rute auf hohem Niveau. Ich biete Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse sowie reine Techniktrainings an. Die am häufigsten gebuchte Variante ist jedoch die Kombination aus Gewässerführung und dem Vertiefen der Wurf- und Präsentationstechnik.

## – Raubfischen

## Johannes Höfner im Interview

**Hi Johannes! Stell dich bitte kurz vor und erzähl uns, wo du deine Guidings anbietest.**

Ich bin 30 Jahre alt, lebe in Herzogenburg und bin seit 2018 Teamangler bei Rapala VMC. Ich biete exklusive Angelführungen an meinen Pachtgewässern nahe Krems an. Nach Absprache mit den Bewirtschaftern guide ich aber auch gerne an den Wunschgewässern meiner Gäste.

**Wie bist du zum Angeln gekommen?**

Durch meinen Opa, der mich schon als Dreijährigen mit ans Wasser nahm. Mit der ersten Teleskoprupe fing ich an der Donau bald darauf eine Barbe und einen Schillschratz – da war die Leidenschaft entfacht. Diese Passion führt mich seither nicht nur durch Österreich, sondern auf Angelreisen weltweit, von den USA bis nach Argentinien.

**Du bewirtschaftest deine Gewässer selbst. Gibt es dort auch Tageslizenzen?**

Grundsätzlich sind die Reviere exklusiv für meine Guidings reserviert. Auf Anfrage vergebe ich aber vereinzelt Friedfischlizenzen, sofern es zeitlich passt. Da die Ufer wild und naturbelassen sind, ist das Fischen vom Land aus allerdings eine Herausforderung.

**Findet das Guiding vom Boot oder vom Ufer aus statt?**

Das kommt auf die Zielfische an. Auf meinen Gewässern fischen wir auf Hecht vom Boot aus. Forellen und Äitel fischen wir wattend im Fluss. Auf Wunsch biete ich auch Guidings an den Wunschgewässern meiner Gäste an, da ist es dann abhängig von den Möglichkeiten vor Ort und, was der Gast will.

**Welche Fehler siehst du bei deinen Gästen am häufigsten?**

Taktisch ist es oft die zu ungestüme Annäherung an den Spot. Wurftechnisch betrifft der häufigste Fehler das Timing – meist ein zu kurzes Warten auf die Streckung des Rückwurfes. Das zweite Übel ist mangelndes Tracking, also das Abweichen von der geraden Bahn der Rutenspitze.

**Was war das schrägste Erlebnis bei einem Guiding?**

Ein Kunde übersah verträumt einen Biss. Auf mein lautes „Jetzt!“ erschrak er so, dass er die Rute weit in den Fluss warf und ich hinterher hechten musste. Ein andermal hing eine Fliege im Gebüsch. Als ich übernahm, fiel der Köder ins Wasser, ein Fisch biss an und ich übergab die Rute mit den Worten: „Dein Fisch!“

**Wie flexibel musst du sein, wenn Wetter oder Fische nicht mitspielen?**

Flexibilität ist das A und O. Man muss Kundenwünsche, Skill-Levels sowie Wetter- und Gewässerbedingungen unter einen

**Du hast auch Friedfischangeln auf Sicht im Programm. Wie läuft das ab?**

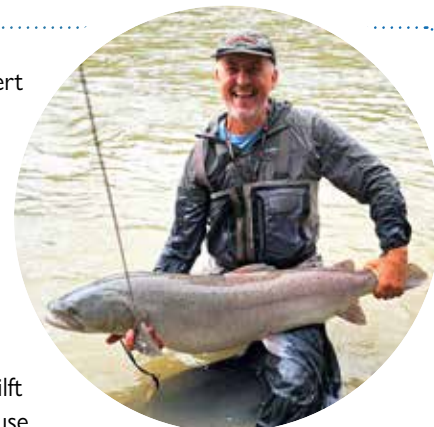
Ich biete das zwar an, aber irgendwie hat es niemand gebucht und daher bewerbe ich es kaum mehr. Prinzipiell suchen wir vom Boot aus gezielt Karpfen, Barben oder Äitel und werfen sie auf Sicht mit Brotstücken oder Wurmimitaten an der freien Schnur an. Wenn sie die „Anflugnahrung“ nehmen – Spannung pur!

**Was macht dein Guidingrevier so einzigartig?**

Ganz klar: der Fokus auf echte Wildfische. In vielen Revieren wird leider zu viel künstlicher Regelbesatz betrieben. Ich passe die Entnahme lieber streng an die natürliche Reproduktion an. Meine Fische vermehren sich – bis auf Restbestände von Karpfen und Amur von früheren Bewirtschaftungen – ausschließlich natürlich und sind daher äußerst kampfstark. Zudem limitiere ich die Guidingtage stark. Zwischen den Touren liegt meist über eine Woche Pause. So bleibt der Befischungsdruck minimal, und meine Gäste finden ein unberührtes Gewässer vor.

**Was war dein schönstes Erlebnis oder Feedback am Wasser?**

Das war eine Tour am Silvestertag mit einem Vater und seinen zwei Söhnen aus den USA. Bei klirrender Kälte fingen die drei an meinem Altarm ihre allerersten Hechte – insgesamt über acht Stück und eine kapitale Bachforelle. Das breite Grinsen der Bur-schen bei der Verabschiedung werde ich nie vergessen. Genau solche Momente bleiben hängen.



Hut bringen. Das erfordert Erfahrung und Bauchgefühl. Aber auch der Kunde muss flexibel sein: Oft wechseln wir kurzfristig das Gewässer oder passen bei selektiven Fischen Köder und Präsentation an. Wenn gar nichts beißt, hilft oft nur eine taktische Pause.

**Was ist für dich das Schönste am Guiding?**

Der Kunde hat meist bestimmte Ziele und ich versuche ihn, nach seinen Voraussetzungen und Skills optimal zu fördern und zu coachen. Wenn sich dann, oft auch nach erheblichen Anstrengungen, der gewünschte Erfolg einstellt und ich in strahlende Augen schaue ... das ist für mich das Schönste.

# Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Wienerwald

Diesmal blickt **Norbert Novak** hinter die Kulissen des Fischereivereins Wienerwald, der durch einen außergewöhnlich hohen Jugendanteil glänzt, aber auch für Erwachsene vieles zu bieten hat.



## Wienerwald-Idylle

An derart naturnahen Uferplätzerln macht das Fischen so richtig Spaß.

Fotos: Norbert Novak (2)

Mitten im Biosphärenpark Wienerwald auf Gemeindegebiet von Purkersdorf, Tullnerbach und Pressbaum in Niederösterreich liegt der Fischereiverein Wienerwald mit seinen beiden Revieren Wienerwaldsee und Wienfluss NÖ. Der im Jahr 2008 gegründete Verein ist grundsätzlich viel mehr als nur ein Zusammenschluss von Freizeitanglern. Ihn zeichnet ein starker Zusammenhalt aus, er ist ein Kompetenzzentrum der Gewässerökologie und ein Ort, an dem Tradition und Moderne aufeinandertreffen. Tradition insofern, als dass noch einige Fischer älteren Semesters aus der Ära stammen, wo noch die Magistratsabteilung 31 – Wiener Wasser den Wienerwaldsee in ihrer Obhut hatte



## Vogelsicht aus dem Flugzeug

Der Wienerwaldsee liegt inmitten vom Biosphärenpark Wienerwald.

und auch die Lizenzvergabe abwickelte. Moderne insofern, als dass der Fischereiverein einen vergleichsweise hohen Anteil an Jungfischern hat. Obmann Christian Salber zur Vereinsphilosophie, die Förderung des Nachwuchses in den Mittelpunkt zu stellen: „Ich bin stolz, dass wir

derzeit in unserem Verein einen Jugendanteil von rund 30 Prozent vorzuweisen haben. Dies ist auch meinen überaus aktiven Jugendbetreuern zu verdanken, die maßgeblich daran beteiligt sind.“ Wichtig ist dem Obmann ferner das respektvolle Miteinander an den Ufern, zumal



Foto: Norbert Novak

### Jugendbetreuer und Obmann

Obmann Christian Salber (re.) blickt stolz auf seinen Jugendbetreuer Jasper Dvorsky.

gerade am Wienerwaldsee sehr viele Menschen unterwegs sind, die ganz verschiedene Interessen verfolgen – sei es eine Afterwork-Laufrunde um den See, sei es das „Äußerln führen“ des geliebten Vierbeiners oder sei es eine Skateboard-Session am Nord-Ost-Eck des Gewässers.

**Highlight Sommercamp.** Unter allen Aktivitäten des Vereins sticht ein Event jedes Jahr besonders hervor. Die Rede ist vom legendären Abenteuer-Camp, das meist in der ersten Ferienwoche im Juli stattfindet. Sobald die Schulglocke das Ende des Schuljahres einläutet und die Sommerferien beginnen, scharren viele Nachwuchsangler schon richtiggehend in den Startlöchern. Das Sommercamp am Wienerwaldsee bietet Kindern und

Jugendlichen eine unvergessliche Woche vollgepackt mit Action, Natur und echten Abenteuern fernab von Bildschirmen und Alltagssorgen. „Wir wollen den Kids vor allem den Abenteuer-Aspekt näherbringen. Fische fangen ist auch wichtig, aber nicht das Einzige“, ergänzt Obmann Salber.

Mit dabei ist bei unserem Interview direkt an einem lauschigen Uferplatzerl am Wienerwaldsee der Jugendbetreuer Jasper Dvorsky. Er ist seit vielen Jahren maßgeblich am Zustandekommen des Jugendcamps beteiligt. Jasper ist selbst begeisterter Fischer, seitdem er elf Jahre ist und kann sein Wissen dementsprechend authentisch an Jungfischer weitergeben. Zum Sommercamp meint er: „Die Idee des Camps ist es, den Jugendlichen eine

breite Palette an Angeltechniken zu vermitteln. Das reicht vom Feedern, übers Grund- und Spinnfischen bis hin zu Versuchen mit der Fliegenrute.“

Heuer nahmen sage und schreibe 45 Jugendliche am Sommercamp teil und wurden von über 20 Betreuern und Experten in die Fischerei eingewiesen. Vermittelt wird einerseits praxisnahes Angelwissen (wie etwa Montagen, richtiger Umgang mit dem Fang, Wurftechnik), andererseits das Erlebnis Natur (Kennenzulernen des Lebensraums Wasser, Artenkunde, ökologische Zusammenhänge etc.) und die Förderung des Gemein-

### Abenteuer-Jugendcamp

Beim jährlichen Sommercamp werden Jungfischer in die Kunst des Angelns eingeweiht.



Foto: Christian Salber



Foto: Georg Pöta

## Wurf in den Wienfluss

Gewässerökologe Stefan Winna befischt eine verheissungsvolle Stelle in der Wien.

schaftsgefühls – sei es beim Fachsimpeln am Ufer oder einfach beim Grillen. Hier entstehen oft Freundschaften, die weit über den Sommer hinausreichen.

Obmann Salber fügt einen weiteren Aspekt hinzu: „Viele Sommercamp-Teilnehmer freunden sich derart mit dem Wienerwaldsee oder Wienfluss an, dass sie anschließend auch eine Lizenz kaufen.“ Das Camp selbst richtet sich an Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren und bietet diesen eine ausgefüllte Woche, täglich von 9–17 Uhr. Jasper ergänzt:

„Wir vermitteln den Jugendlichen Wissen auf Augenhöhe und sorgen mit einem eigenen Koch auch für eine perfekte Verpflegung. Ein Erste-Hilfe-Kurs am Anfang der Woche bietet eine Art Vorsorge für etwaige Verletzungen beim Angeln.“ Fixer Bestandteil des Camps ist auch die Möglichkeit, am Ende der Woche die Fischerprüfung für das Land Niederösterreich abzulegen. „Die Theorie dafür wird im Laufe des Camps täglich in kürzeren Einheiten vermittelt“, erläutert Obmann Salber.

**Eigenverantwortung.** Die Fischereiordnung möchte der Vorstand generell möglichst locker halten. Salber dazu: „Wir möchten unseren Fischern möglichst viele Freiheiten lassen und zählen stark auf deren Eigenverantwortung in Hinblick auf Weidgerechtigkeit und Entnahme. Auch haben wir kein explizites Schongebiet ausgewiesen. Prinzipiell darf bei uns an allen zugänglichen Stellen gefischt werden.“

**Aitel statt Forelle.** Kein leichtes Thema ist die Verschiebung des Artenspektrums insbesondere im Wienfluss von Salmoni-

## Lizenzen

### Jahreslizenz Wienerwaldsee

Erwachsene: € 482,-

Jugendliche: € 171,-

### Kombination Wienfluss NÖ und Wienerwaldsee (limitiert)

Erwachsene: € 611,-

Jugendliche: € 171,-

den in Richtung Cypriniden. Ein Phänomen, dass leider generell vor allem durch die Gewässererwärmung virulent ist. „Mein Kollege Lukas Sonnleitner bietet in diesem Zusammenhang eine Art Guiding am Wienfluss an, das er mit ‚Es muss nicht immer Forelle sein‘ betitelt. Hatte man vor 15 Jahren noch gute Chancen auf eine Wienerwald-Bachforelle, muss man sich heutzutage auch mit Aiteln zufriedengeben. Diese wachsen aber durchaus zu amtlichen Größen heran“, so Jugendbetreuer Jasper Dvorsky.

**Verdoppelung.** Zum Schluss des Gesprächs zieht Obmann Salber noch ein durchaus positives Resümee: „Waren es bei der Übernahme im Jahr 2008 rund 60 Lizenznehmer, konnten wir durch die exzellente Arbeit des vergleichsweise jungen Vorstands und vieler motivierter Mitglieder den Lizenznehmerstand auf rund 130 anheben. In unserer sehr schnelllebigen Welt doch ein gewisses Kunststück, auf das wir alle stolz sein können.“ Im selben Augenblick rollt vor unseren Augen ein prächtig gefärbter Schuppenkarpfen. Wir empfinden dies als Art Zustimmung zum eben Gesagten. ■

## Steckbrief

### Gründung

2008

### Mitglieder

150

### Reviere

Wienerwaldsee, Wienfluss NÖ

### Fischregion

Stausee bzw. Forellenregion

### Bundesland

NÖ

### Obmann

Christian Salber

### Kontakt

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

Foto: Norbert Novak



## Rauschender Einstand

Am Wienfluss gibt es immer wieder Sohlschwelen, die tiefere Gewässerbereiche „generieren“ und somit Fischeinstände bieten.

# FISCH & WASSER VEREINE Extra

## Kurse & Seminare

Achten Sie auf die vielfältigen Angebote des Jugend-, Bildungs- und Umweltreferats!

S. 38–43

## Vereine intern

Erfahren Sie Aktuelles aus Ihrem Fischereiverein.

# WARTEN AUF DEN KÜHLEN HERBST

Der vergangene Sommer war von sehr hohen Temperaturen geprägt, die das Fischen teilweise unmöglich gemacht haben. Hoffentlich bringt der Herbst wieder bessere Zeiten für Gewässer, Fische und Angelnde.

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Vorstandssitzungen

Dienstag, Sitzung 29.09. und 27.10. um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidesstraße 22

### Rückblick

Unser Fischerfest mit Verlosung haben wir unter enormer Hitzebelastung am 27.06. veranstaltet. Vielen Dank an unsere Gäste, die trotz der Hitze gekommen sind.

Unser Dank geht an das Team für ihren Einsatz, speziell an Edi unseren Grillmeister, der bei gefühlten 45 bis 50 °C (beim Griller) für die Besucher wieder einmal die Gerichte schmackhaft zubereitet hat.

### Generalversammlung

Bei der Generalversammlung am 01.08. im Vereinslokal „Gasthaus Zur Bast“ wurden einstimmig gewählt:

Werner Hauth: Obmann; Eduard Fleck: Obmann-Stv., Christa Lehenbauer: Schriftführerin; Susanne Pably: Kassierin; Christine Hauth: Schriftführerin-Stv.; Gabriele Mayer: Kassierin-Stv. in; Kurt Mayer: Teichwart Baden; Rudolf Kaltenecker: Jugendbetreuer.

Wir hatten 22 Ehrungen: 6 für 25 Jahre, 14 für 35 Jahre und 2 für 50 Jahre. Leider konnte ein Großteil der zu Ehrenden aus Urlaubsgründen nicht kommen.

Christine Hauth bedankte sich nach 16 Jahren als Obfrau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung beim Vereinsvorstand, dem Verband und bei den Kolleginnen und Kollegen die stets bereit waren mitzuhelfen.

### Revierreinigungen

Jeweils Samstag

12. September: Blaues Wasser, 8 Uhr,

19. September: DOK I, 8 Uhr und Badener Teich: 8 Uhr und

3. Oktober: Albern NÖ., 8 Uhr.

### Veranstaltungen Badener Teich

Kinderfischen,

Samstag, 05.09. von 9 bis 16 Uhr;

Abschluss-DUO-Fischen:

Samstag, 26.09., 7.30 Uhr Platzziehung;

Anmeldungen bitte bei Jugendbetreuer Rudolf Kaltenecker, Tel.: 0 664/428 11 26,

E-Mail: [kinderfischen@gmx.at](mailto:kinderfischen@gmx.at), oder bei Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10, E-Mail: [kurt.mayer2512@gmx.at](mailto:kurt.mayer2512@gmx.at)

### Veranstaltung Albern Wien

Sonntag, 8. November 2026, Kranzlegung für die Opfer der Donau. Beginn ist um 14 Uhr im Hafen Albern.

### Allgemeines

Der Schranken im Hafen Albern beim Friedhof der Namenlosen ist nur mit gültigem Zutritts-Chip zu öffnen bzw. zu schließen. Der Chip muss vor der ersten Anwendung beim Obj. A12/Bürogebäude – Haupteingang upgedatet werden und ist dann für sechs Monate gültig. Danach muss erneut upgedatet werden. Die Chipausgabe für den Schranken im Hafen Albern erfolgt nur in unseren Vorstandssitzungen, nach vorheriger Anmeldung bei Koll. Fleck. Das Schrankenschloss wird in nächster Zeit repariert und der Schranken ist derzeit noch händisch nach der Ein- und Ausfahrt unbedingt zu schließen. Nach erfolgter Reparatur kann man wieder mit dem Chip den Schranken öffnen.

Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser: Die Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2026 ist im Pkw sichtbar zu hinterlegen.

Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obmann Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann-Stellvertreter und Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Für den Badener Teich: Kurt Mayer,

Tel.: 0 676/499 35 10 und Jugendbetreuer Rudolf Kaltenecker, Tel.: 0 664/428 11 26.

Adressenänderungen bitte an Obmann Werner Hauth per E-Mail: [werner.hauth@gmx.at](mailto:werner.hauth@gmx.at) oder im Verbandssekretariat melden.

## AMSTETTEN

[fischereiverein-amstetten.jimdo.com](http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com)

### Rückblick Kommunikationsfischen 2026

Am Samstag, dem 13.06.2026, fand unser Kommunikationsfischen am Mitterburger Teich statt. Um 7 Uhr trudelten bereits die ersten Teilnehmenden ein. Nach Auslosung der Plätze kamen alle Teilnehmenden sowie die Vorstandsmitglieder im Vereinshaus zusammen, um die Regeln zu besprechen. Danach hatten die Teilnehmenden eine halbe Stunde Zeit, um ihre Plätze zu beziehen und die Angelausrüstung vorzubereiten. Pünktlich um 8 Uhr fiel der Startschuss. Gleich zu Beginn gab es zwei gelungene Fänge – ein Karpfen und eine Schleie konnten bereits innerhalb der ersten Stunde gefangen werden. Wettertechnisch hatten wir im Verlaufe des Tages von Sonnenschein bis Regen und Wind alles dabei. Der Regenfall war zum Glück schnell wieder vorbei und der Großteil des Tages brachte glücklicherweise sonniges Wetter. Mittags gab es eine kurze Pause zur Erholung und Stärkung. Es gab ein Schätzspiel, wo man das Gewicht eines mit Futter und Bleien gefüllten Glases erraten musste. Wer den zieltreffendsten Tipp abgab, konnte eine hochwertige Rolle gewinnen.



Sogar mit Hüpfburg: beim Jugendfischen 2026 des FV Amstetten.



Ein gelungener Fang: Jungfischer am Mitterburger Teich.



FV Amstetten: Unsere Gäste aus der Ukraine.

Am Nachmittag konnten etliche weitere Fische gelandet werden, darunter auch ein 8-Kilo-Karpfen. Am Ende verzeichneten wir ein Gesamtergebnis von neun Karpfen, einer Schleie und einer Regenbogenforelle. Besonders bedanken wollen wir uns an dieser Stelle für die Hilfsbereitschaft unter den Teilnehmenden, welche sich gegenseitig beim Angelerlebnis unterstützten. Nach dem Fischen kehrten alle Anwesenden im Vereinshaus ein. Zum Erstaunen aller Anwesenden wurde das Gewicht auf das Gramm genau erraten. Zum Abschluss wurde das Fischen noch mit einem herrlichen Spanferkel als Hauptspeise und netten Gesprächen abgerundet.

### Rückblick Jugendfischen 2026

Am Samstag, dem 01. August, veranstalteten wir, wie auch in den Jahren davor, unser Jugendfischen am Mitterburger Teich. Pünktlich um 8 Uhr trafen nach und nach alle 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Begleitpersonen im Vereinshaus ein. Erfreulicherweise fanden sich unter den Kindern auch einige Teilnehmer, die noch nie zuvor eine Angelrute in den Händen gehalten hatten. Nach ausgiebiger Gerätekunde und einigen erfolgreichen Testwürfen konnte losgelegt werden. Bei sehr heißem Wetter jenseits der 30 Grad konnten zahlreiche Karpfen und Schleien gelandet werden. Zur Abwechslung tobten sich die Kinder noch in der Hüpfburg aus, welche von der Volksbank zur Verfügung gestellt war. Nach einer Stärkung mittags ging es wieder richtig zur Sache. Selbstverständlich war die gesamte Verpflegung inklusive Getränke für die Kids kostenlos. Bis zum Schluss konnten zum Vergnügen der „Nachwuchsfischer“ noch etliche große Karpfen an Land gezogen werden. So war dieser schöne Sommertag von einer gelungenen Mi-

schung aus Wissensvermittlung und Freude in der Natur geprägt.

### Rückblick Tschernobyl-Kinderfischen 2026

Bereits am nächsten Tag, dem 2. August, war das Fischen mit krebskranken Kindern aus der Ukraine angesetzt. Insgesamt besuchten uns 21 Kinder aus der Ukraine mit ihren drei Betreuerinnen. Wie auch beim Jugendfischen wurde die Verpflegung der Kinder zur Gänze vom Verein übernommen. Die Kinder konnten sich zwischendurch mit Bratwürsten und Pommes stärken. Im Anschluss konnten wir uns voll und ganz der Angelei widmen. Nach einer kurzen Einweisung und Hilfe vom Vereinsteam konnten die Fischeranfänger ihre Ruten selbstständig auslegen. Die Fische ließen auch nicht lange auf sich warten, und über den Tag verteilt konnten insgesamt zehn Karpfen gefangen werden. Besonders schön anzusehen war die Begeisterung der Kinder für das Fischen, der Zusammenhalt – auch länderübergreifend sowie die Freude über jeden gefangenen Fisch. Am Nachmittag konnten sich die Kinder mit Eis erfrischen. Sehr herzlich bedankten sich die jungen Angler über das Geschenk – jeweils eine Angelrute mit Rolle und Schnur, welche von Fisherman's Partner Bergland gesponsert wurde. Auch wir bedanken uns recht herzlich bei Inhaber Gerhard Müllner für die Spende!

### Revierreinigung Herbst

Die Revierreinigungen für den Herbst werden am Samstag, dem 10. Oktober 2026, ab 8 Uhr in allen Revieren stattfinden. Wir würden uns wieder über zahlreiche TeilnehmerInnen und HelferInnen freuen. Bitte darauf achten, dass während der Dauer der Reinigungsaktion die Ausübung der Fischerei nicht gestattet ist. Die

Verpflegung aller Teilnehmer übernimmt selbstverständlich der Verein.

### Kontakt

Anfragen jeglicher Art könnt ihr generell entweder direkt an unseren Obmann Johann Danhofer unter Tel.: 0 664/514 99 91 oder per E-Mail an [fischereiverein-amstetten@gmx.at](mailto:fischereiverein-amstetten@gmx.at) richten. Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kontrolle oder Revierordnungen ist Kontrollobmann Alfred Bieringer unter Tel.: 0 650/283 81 65.

## DONAUKANAL

### Rückblick

Das Kinderfischen am Mühlwasser Aspern fand am 15. Juni statt. Zahlreiche Kinder und Betreuer waren mit Begeisterung bei der Sache. Blitzartig – im wahrsten Sinne des Wortes – mussten wir jedoch das Fischen wegen eines heftigen Gewitters, mit Sturm und Starkregen abbrechen. Um die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten, wurden alle Kinder in der Vereinshütte untergebracht und anderwärtig beschäftigt. Mit Würstel und Gebäck war auch für Verpflegung bestens gesorgt. Jedes Kind erhielt zum Abschluss, dann wieder bei strahlendem Sonnenschein eine Urkunde, eine Kappe und eine Trinkflasche des Jugendreferates sowie ein Überraschungssackerl des Vereines Donaukanal. Viel Lob für die Organisation gab es auch von den anwesenden Eltern.

### Sommerfest

Beim diesjährigen Sommerfest des Vereines am 25. Juli, konnten wir 65 Mitglieder und Gäste begrüßen. Auch Karl Mengler, Vizepräsident des Verbandes und Alexander Kos vom Verein Wienerberg waren als Gäste anwesend. Bei Spanferkel, div. Sala-



FV Donaukanal: Kinderfischen am 15. Juni am Mühlwasser Aspern.

ten und Mehlspeisen sowie einem Fass Bier, stand einem geselligen Beisammensein bei schönem Wetter nichts im Wege. Ein herzliches Dankeschön ergeht deshalb an alle freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieser Vereinsveranstaltung beitragen haben. Ebenso ein großes Dankeschön an alle Frauen für die vielen Handgriffe vor, während und nach der Veranstaltung. Die Geschirrberge sind jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Ebenso ergeht ein besonderer Dank an Werner für die hervorragende Zubereitung des Spanferkels, sowie den vielen helfenden Hände beim Auf- und Abbau der Zelte. Danke liebe Kollegen – Ihr seid großartig! Das Spanferkel wurde neuerlich vom Kollegen Günter Papai gespendet. Ebenfalls ein Dankeschön an Dieter für eine 100-Euro-Spende für den Verein. Dieser gesellige Nachmittag wird sicher auch im Jahr 2027 wieder stattfinden.

## Aktuell

Termin für das Oktoberfest ist der 19. September 2026 ab 13 Uhr. Für verschiedene Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Lizenznehmer, die hoffentlich dann alle vom Urlaub zurück sind, freut sich die Vereinsleitung. Die nächsten Infoabende für Mitglieder und Interessenten finden am 02. September bzw. am 07. Oktober von 18 bis 19 Uhr (Oktober bereits ab 17 Uhr) in der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern statt.

## Vorschau

Gewässerreinigung: „Tag des reinen Wassers“ am Samstag, dem 10. Oktober 2026, um 9 Uhr

Treffpunkt: Mühlwasser Aspern: Vereinshütte Die Vereinsleitung ersucht um rege

Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Auch Lizenznehmer, die im Jahr 2026 zum ersten Mal eine Lizenz erhalten haben, oder bei der Reinigung im Frühjahr verhindert waren, sind bei der Revierreinigung herzlich willkommen. Die Reinigung findet auch bei Schlechtwetter statt. Für Imbiss wird gesorgt. Das Fischen während der Reinigung ist ausnahmslos verboten. Selbstverständlich können Sie den Verein auch jederzeit unter der Tel.-Nr. 0 676/622 74 91 oder per Mail (fv-donaukanal@chello.at) kontaktieren.

## DONAUSTADT

[www.fv-donaustadt.at](http://www.fv-donaustadt.at)

## Vereinsleben

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Vereinsabende im Vereinslokal in Wien-Donaustadt statt. Diese dienten dem Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern sowie der Information über aktuelle Themen wie Besitzmaßnahmen, Gewässerreinigungen, Jugendarbeit und Neuerungen in den Fischereirevieren. Unsere nächsten Vereinsabende im gemütlichen Kreis finden am Dienstag, dem 15. September, und am Dienstag, dem 15. Dezember 2026, statt. Wir freuen uns, dich an einem dieser Tage zu sehen.

## Natur- und Gewässerschutz

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Frühjahrs-Gewässerreinigungen im Oberen und Unteren Mühlwasser sowie am Teich Gerasdorf. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich an der Reinigung der Uferbereiche und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Lebensräume und zur Verbesserung der Wasserqualität.



Betreuer Christian und der überraschte Luca mit seinem 1. Fang am Mühlwasser Aspern.

## Gewässerreinigung

Oberes- und Unteres Mühlwasser: Die Revier & Gewässerreinigung findet am 10.10.2026 statt. Beginn: 08.30 Uhr, Ende: ca. 12 Uhr.

Treffpunkt: Ecke Mühlwasserstraße/Barbenweg.

Teich Gerasdorf: Die Revier & Gewässerreinigung findet am 17.10.2026 von 9 bis 12 Uhr statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

## Bootsbesitzer Oberes Mühlwasser

Bootsbesitzer ohne gültige Lizenz sowie ohne Bootsstempel werden aufgefordert, ihre Boote zu entfernen!

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am 09.01.2027 mit Beginn um 9 Uhr statt.



Tobia Kuffner konnte im Juli diesen 113 cm langen Hecht mit geschätzten 10 kg im Revier Donaustadt II landen.

## Termine für die Lizenzeinzahlungen

29.12.2026, 17 bis 19.30 Uhr

Lizenzeinzahlung;

09.01.2027, 9 bis 10.30 Uhr:

Jahreshauptversammlung und von 10.30 bis 15 Uhr Lizenzeinzahlung;

23.01.2027, 10 bis 14 Uhr:

Lizenzeinzahlung

13.02.2027, 10 bis 14 Uhr:

Lizenzeinzahlung

## Danke!

Das Jahr 2026 war bisher für den Fischereiverein Donaustadt geprägt von aktivem Naturschutz, einer engagierten Vereinsgemeinschaft und einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Fischerei. Die zahlreichen ehrenamtlichen Leistungen der Mitglieder bilden weiterhin die Grundlage für den Erfolg des Vereins. Ein großes Dankeschön an jeden einzelnen!

## DREI-BIRKEN-TEICH

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

### Anfischen

Am 3. Juni wurde nach unserer Vereins-sitzung das Anfischen auf Raubfische mit einem gemeinsamen Schweinebraten gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an Kurt Schober für die ausgezeichnete Verköstigung.

### Duo-Kommunikationsfischen

Im Juni und Juli fanden wieder unsere beliebten Duo-Kommunikationsfischen statt. Das Wetter zeigte sich im Juni noch etwas unbeständig, dennoch konnten die Teilnehmer gute Fangerfolge erzielen. Im Juli war unser Teich bestens besucht – alle Plätze waren ausgebucht. Die Teams fingen zahlreiche schöne und große Karpfen, was für große Freude bei den Fischerinnen und Fischern sorgte. Zur Mittagspause wurden alle mit frisch Gegrilltem versorgt. Am Nachmittag meinte es die Sonne besonders gut, sodass sich einige Teilnehmer über eine kräftige Sommerbräune freuen konnten. Trotzdem konnten auch am Nachmittag noch einige besonders schöne Fische gelandet werden. An dieser Stelle möchte sich die Vereinsleitung nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die mit ihrem tatkräftigen Einsatz zum Gelingen unserer Duo-Kommunikationsfischen beigetragen haben.



Jugendfischen des FV Dürnkrot am Hufeisenteich.

### Allgemeines

Der gesamte Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, die sich beim Rückbau der Hochwasser-Plätze sowie bei den zahlreichen Instandhaltungsarbeiten engagiert haben. Durch die selbstständig organisierten Arbeitsgruppen wurde unser Vereinsgelände wieder verschönert und bestens gepflegt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden am Teich, interessante Gespräche rund um die Fischerei sowie auf einen regen Austausch von Ideen und Anregungen.

### Termine

Vereins-sitzung 02.09.2026,

19:00 Uhr am Drei-Birken-Teich

Teichreinigung am 3. Oktober 2026 von 8 bis 12 Uhr.

Wir rechnen fest mit deiner Unterstützung! Die Teichreinigung ist gut vorbereitet und kann nur mit möglichst vielen helfenden Händen erfolgreich durchgeführt werden. Daher ersuchen wir um zahlreiche Teilnahme.

Vielen Dank im Voraus für euren Einsatz! Vereins-sitzung: 07.10.2026, 19 Uhr im Gasthaus „Seinerzeit“.

Alle Terminänderungen werden rechtzeitig durch Aushänge in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich in unseren WhatsApp-Gruppen und auf unserer Homepage bekannt gegeben. Petri Heil!

## DÜRNKRUT

[www.fischereiverein-duernkrut.at](http://www.fischereiverein-duernkrut.at)

### Das Herbstfest

findet wieder am 19. September ab 16 Uhr statt, wo wie im Vorjahr bei der Tombola tolle Preise zu gewinnen sind. Drei Jahreslizenzen, fünf Tageslizenzen, Geschenkskörbe sowie zahlreiche Sachpreise stehen

werden verlost. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Für die Verpflegung wird natürlich wieder ausreichend gesorgt. Fischburger & Co sind garantiert. Nähere Infos gibts auch auf unserer Homepage [www.fischereiverein-duernkrut.at](http://www.fischereiverein-duernkrut.at)

### Das Duo Fischen

am 2. Mai 2026 war gesegnet mit herrlichem Wetter, was auch die Fische in den frühen Morgenstunden zum „Frühstücken“ animierte. Auf fast allen Ruten waren Bisse zu verzeichnen. Gegen 10 Uhr war der Zauber wieder vorbei und bis Mittag herrschte eher Bissflaute.

Der Abschluss fand wie schon üblich bei uns im Vereinsheim statt, wo wir bei einer „Grillerei“ bis in die frühen Abendstunden feierten.

### Das Jugendfischen

am Samstag, dem 23. Mai 2026, fand unter den besten Wetterbedingungen statt.

19 Kinder bis zwölf Jahre konnten endlich raus und ihrer vielleicht liebsten Leidenschaft, dem Fischen, am Hufeisenteich nachgehen und zahlreiche Fische landen.

Nach einer kurzen „Einschulung“ durften die Jungangler um ca. 7.45 Uhr starten.

Nachdem das Angeln um 12 Uhr beendet war, trafen wir uns im Vereinsheim, wo wir das Mittagessen – natürlich gegrillt – einnahmen. Wir, das Betreuerteam, gratulieren allen Teilnehmern, und wir möchten uns auch bei den Eltern für die Teilnahme und Spenden bedanken. Wir hoffen, uns nächstes Jahr wieder zu sehen.

## FLORIDSDORF

[www.fv-floridsdorf.at](http://www.fv-floridsdorf.at)

### Fischbesatz

Im Juni 2026 wurde ein Fischbesatz mit vorgestreckten Zandern aus dem Wald-



Vorsichtiges Einbringen von vorgestreckten Zandern im Revier Floridsdorf.

viertel in der Neuen Donau im Segelhafen Nord durchgeführt.

Die Mutterfische werden in Naturteichen mit vielen Futterfischen gehalten und laichen auf künstlich eingebrachten Nestern (z.B. Kokosmatten) ab. Kurz vor dem Schlüpfen werden die „Zanderplatten“ in eigene Vorstreckteiche eingebracht. In diesen Teichen muss ausreichend Zooplankton vorhanden sein, damit die Zanderlarven bzw. Zanderbrut nicht verhungert. Wenn die Nahrung im Vorstreckteich weggefressen ist, haben die Zander ungefähr eine Größe von drei bis fünf Zentimetern. Ab jetzt brauchen die Jungzander Fischbrut in großen Mengen, um gut abwachsen zu können. Deshalb werden die Fische vorsichtig abgefischt und in andere Teiche umgesetzt oder als „vorgestreckt“ verkauft.

Das eher trübe Wasser im Segelhafen und die zahlreiche Fischbrut bieten den vorgestreckten Zandern hoffentlich gute Überlebens- und Wachstumschancen.

Alle weiteren Informationen und mehrere Fotos dazu findet ihr auf unserer Homepage.

### Herbst-Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 10. Oktober 2026, statt. Dauer ist von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für Speis' und Trank im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung von 9 bis 12 Uhr verboten! Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen!

## FUSCHER ACHE

[www.fischerurlaub.at](http://www.fischerurlaub.at)

### „Wenn die Blätter fallen, steigen die Fische“

Jetzt ist die beste Zeit für unvergessliche Fliegenfischerlebnisse: Herbstzeit ist Fliegenfischerzeit. Wenn sich die Wälder in leuchtende Farben hüllen, der Morgennebel über dem Wasser liegt und die Natur ihre ganz besondere Ruhe ausstrahlt, beginnt die wohl schönste Zeit des Jahres für Fliegenfischer. Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit uns die Faszination des Fliegenfischens im Herbst zu erleben. Genießt entspannte Stunden am Wasser, perfekte Bedingungen für präzise Würfe und unvergessliche Momente in einer einzigartigen Naturkulisse.

Ob erfahrener Fliegenfischer oder Einsteiger – freut euch auf inspirierende Begegnungen, wertvolle Tipps und spannende Stunden am Wasser – Herbstzeit ist Fliegenfischerzeit, sei dabei und erlebe die Magie des Herbstes mit der Fliegenrute!

### Kontakt und Infos

Für Hinweise und Fragen steht euch unser Obmann Hans-Peter Lorenz gerne zur Verfügung! Telefon: +43 650/666 20 00 E-Mail: [afv-fuscherache@gmx.at](mailto:afv-fuscherache@gmx.at)

Das Naturjuwel Fischereirevier Fuscher Ache – Fliegenfischen zwischen Großglockner und dem Zeller See, inmitten der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Infos bzgl. Fischereiordnung, Bilder usw. findet ihr unter [www.fischerurlaub.at](http://www.fischerurlaub.at)

Ein kräftiges „Petri“ wünscht der Vorstand des AFV Fuscher Ache!

## GHARTWALDSEE

[www.fischereiverein-ghartwaldsee.at](http://www.fischereiverein-ghartwaldsee.at)

### Herbstgewässerreinigung

Der Termin für die Herbstgewässerreinigung 2026 wird gesondert per WhatsApp bekannt gegeben, und voraussichtlich im Oktober stattfinden. Die Vereinsleitung ersucht wieder um zahlreiches Erscheinen.

### Herbstbesatz

Der Herbstbesatz wird wie jedes Jahr im November/Dezember stattfinden. Ein genauer Termin wird auch hier rechtzeitig über WhatsApp bekannt gegeben.

### Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter per Vereins-E-Mail: [ghartwaldsee@gmail.com](mailto:ghartwaldsee@gmail.com) gerne zur Verfügung.

## HEILIGENSTADT

### Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereins- hütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende des Vorstands finden heuer am 11. Jänner, 1. April, 10. Juni, 2. September und 9. Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

### Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung des Fischerei-



AFV Fuscher Ache: Oktober – Sonnenaufgang am Ferleiten-Stausee.



Ein wunderschöner Hecht, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren Alexander Lotocki zu diesem 111 cm großen Exemplar.

solarbetriebenen Anlagen arbeiten autark ohne Notwendigkeit einer externen Stromquelle.

### Fischereilizenzen

Falls Sie Interesse an einer Lizenz für unsere Reviere haben, nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage, und wir werden Sie bei Freiwerden einer Lizenz kontaktieren.

### Zum Vormerken

19.09.2026: Gewässerreinigung

Teiche Seebarn

26.09.2026: Gewässerreinigung Theiß

### Hinweis

Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage: [www.fischen-krems.at](http://www.fischen-krems.at)

## KRUMMNUSSBAUM

[www.fischereiverein-krummnussbaum.com](http://www.fischereiverein-krummnussbaum.com)

### Auf ein gutes Neues Jahr!

Keine Angst – die Sommerhitze hat bei uns noch keinen Schaden angerichtet, aber während wir uns einerseits noch auf das Fischen für Kinder und Jugendliche am Samstag, dem 5. September freuen (alle

vereins Heiligenstadt findet heuer am Sonntag, dem 22.11.2026, um 12 Uhr im Vereinslokal im Yachthafen statt. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Verlesung des Protokolls vom Vorjahr; 4. Totenehrung; 5. Wahl der Wahlkommission; 6. Berichte; 7. Verbandsbericht; 8. Neuwahl; 9. Anträge; 10. Ehrungen; 11. Allfälliges. Anträge sind schriftlich bis spätestens 08.11.2026 (Termin des Einlangens) bei Obmann Andrzej Szcurek, oder per E-Mail an [fv-heiligenstadt@gmx.at](mailto:fv-heiligenstadt@gmx.at) einzubringen. Die Vereinsmitglieder werden herzlich eingeladen, an der Generalversammlung des Fischereivereins Heiligenstadt teilzunehmen.

### Hinweis

Wir bitten euch einmal mehr die Angelplätze sauber zu hinterlassen – vor allem Zigarettensammel wurden in den letzten Wochen wieder vermehrt vorgefunden.

### Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: [fv-heiligenstadt@gmx.at](mailto:fv-heiligenstadt@gmx.at)

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischen-krems.at](http://www.fischen-krems.at)

### Kinderfischen

Am 27. Juni konnten wir 40 Kinder bei den Kindern und Jugendfischen bei herrlichem Wetter begrüßen. Nach einer kurzen Einführung und Fischkunde wurde zahlreiche Betreuer mit den Kindern auf beide Teiche in Seebarn verteilt. Es konnten großartige Fische gefangen werden:

Mittags wurden die Kinder und Eltern mit Köstlichkeiten aus der Küche und dem

Grill verwöhnt und abschließend gab es auch ein Eis.

### Kindernachtfischen

Am 18. Juli veranstalteten wird dann ein Kinder-Nachtfischen. Auch an diesen Tagen bei bestem Wetter wurde bis spät in die Nacht gefischt, es waren tolle Tage bei bester Stimmung.

### „Hitzewelle“

Auch unseren Teichen in Seebarn macht die Hitzewelle deutlich zu schaffen. Aus diesem Grund haben wir für den Teich 2 (dieser ist doch flacher als Teich 1) ein Belüftungssystem angeschafft, um mehr Sauerstoff ins Wasser zu bekommen. Diese



Kinderfischen an den Seebarn Teichen. (oben)

Großartige Fänge gelangen den Jungfischer:innen beim Kinderfischen des FV Krems und Umgebung. (links)



Wunderbare Neuigkeiten – der Pachtvertrag für unser Revier wurde um weitere zehn Jahre verlängert, und wir durften mit Präsident Peter Holzschuh und Verbandssekretär Martin Genser bei einem Termin vor Ort unsere Bedenken hinsichtlich der zunehmenden Verlandung der Mitterau besprechen.

Infos dazu auf unserer Homepage), planen wir doch schon für die kommende Saison. Auch wenn wir uns im Nuss-Stadel immer sehr wohl gefühlt haben (unseren Dank nochmals an dieser Stelle an die Gemeinde), wurde aus verschiedenen Gründen beschlossen, dass wir die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2027 wieder auf den alten Termin, den 06. Jänner „zurück“ verlegen und die Familie Dultinger heißt uns bei ihnen im Gasthof Nusserl in Krummnussbaum um 10 Uhr herzlich willkommen.

Damit es ein gutes Jahr für alle wird, ersuchen wir um eure Mithilfe – ein kurzes E-Mail im Dezember an [office@fischereiverein-krummnussbaum.com](mailto:office@fischereiverein-krummnussbaum.com), dass ihr auch 2027 eine Jahreskarte lösen werdet, und für euch gilt die Verlängerung der Jahreslizenz 2026 bis einschließlich Dienstag, 5. Jänner 2027. Keine Meldung bedeutet, dass eure Jahreskarte und somit Fischereiberechtigung mit 31.12.2026 endet – es wird in diesen Tagen auch vermehrt kontrolliert werden! Alle Infos dazu findet ihr ab Ende September auch auf unserer Homepage.

### Jahres-Fangstatistik

Auch wenn man einmal ein Jahr aussetzt, oder kurzfristig das Revier wechselt – die Abgabepflicht für die alte Statistik, sowie die beiden Fangbestätigungen besteht dennoch. Leider wird dies immer wieder vergessen und manche finden es einfach nicht der Mühe wert, diese entweder eingeschrieben per Post an unsere Vereins-

adresse zu senden oder persönlich vorbeizubringen.

Da auch mehrmaliges Bitten nicht gefruchtet hat, wurde nun beschlossen, dass jene Kolleginnen und Kollegen, welche diese nicht bis zum letzten Vergabetermin abgeben bzw. eingesendet haben, zumindest für die kommenden drei Jahre gesperrt werden.

### Wo steht geschrieben, dass ... ?

Jeder kann einmal etwas übersehen, vergessen oder falsch verstehen und nicht nur die Aufseher, sondern alle Mitglieder des erweiterten Vorstands sind gerne bereit eure Fragen rund um eure Rechte und Pflichten beim Fischen zu beantworten. Aber um es ganz deutlich zu sagen – die im Zuge einer Kontrolle gestellte Frage „Wo steht geschrieben, dass...“ führt (je nach Schwere

des Vergehens) entweder unmittelbar zu einer Abnahme der Lizenz vor Ort oder zumindest dazu, dass einem künftigen Ansuchen um eine Jahreslizenz in unserem Revier nicht mehr stattgegeben wird!

## LEITHA 7

### Jugendfischen

Das jährliche Jugendangeln hat mit 39 Teilnehmern am Pepi-Teich in Rohrau am 4.7.2026 stattgefunden. Die Kinder waren mit voller Begeisterung am Wasser – danach gab es noch Zielwerfen und anschließend wurden die Kinder mit Frankfurter und Getränken versorgt. Auch die Eltern wurden ausreichend verköstigt. Es war wieder ein gelungener Jugendangeltag und die Geschenke von VÖAFV wurde dankend angenommen.

### Großer Ablass

Wir hatten am Großen Ablass in Rohrau wieder einen Arbeitseinsatz. Aufgrund des niedrigen Wasserstands konnten wir umgefallene Bäume und Totholz entfernen. Leider ist aber das Wasser so stark zurückgegangen, dass der Vorstand zu Wohle der Fische ein Fischverbot verfügte, bis wieder genügend Wasser vorhanden ist.

### Clubnachmittag/-Abend

Unser erster und zweiter Club Nachmittag/-Abend waren ein toller Einstieg zu nun weiteren Zusammentreffen für interessierte Mitglieder. Es gab ausreichend zu Essen und Trinken, und es freute uns besonders, dass auch Jungfischer anwesend waren. Dabei wurden Tricks und alter-



Erfolgreiches Jugendangeln des FV Leitha 7 mit 39 begeisterten Teilnehmer:innen.



Sichtbarer Wasserrückgang während der langen Trockenperiode am Großen Ablass.



Geselliges Beisammensein und reger Austausch beim ersten Clubnachmittag des FV Leitha 7.

native Fangmethoden in geselliger Runde ausgetauscht.

Über die Sommermonate wird nun an jedem ersten Freitag im Monat ein Clubnachmittag/-Abend abgehalten.

### Gratulation

Einer unserer Vereinsgründer, Gerhard Wogdalek, hat die Silberne Verdienstnadel per Beschluss des Vorstandes erhalten. Wir wünschen ihm zu seinem 81. Geburtstag alles Gute und bedanken uns gleichzeitig für seine Vereinstreue und langjährigen Einsatz beim FV Leitha 7.

### Vorankündigung

Amtliche Fischerkarten-Prüfung für NÖ: 17.10.2026, Gasthaus Haydstüberl, Klosterplatz 2, 2410 Hainburg  
06.11.2026, bei der Fa. Jüly, Industriezentrum Nord.  
Anmeldungen dazu bitte online beim NÖ-Fischereiverband, St. Pölten.



Ehrung von Gerhard Wogdalek (l.) mit der Verdienstnadel in Silber: Alles Gute vom FV Leitha 7 gleichzeitig zum 81. Geburtstag!

Der Vorstand des FV Leitha 7 wünscht allen Fischerinnen und Fischern einen erholsamen Urlaub und ein Petri Heil für den kommenden Herbst!

## LOBAU

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

### Neues Revier ab 2026

1220 Wien: Asperner See ca. 5 ha großer See in der Seestadt.

Vorkommende Fischarten: Hecht, Karpfen, Wels, diverse Weißfischarten.

### Zur Information

Der Wasserstand am Eberschütt- und am Kühwörther Wasser (Untere Lobau) ist katastrophal niedrig. Die Gefahr der Verlandung wird immer größer.

Teich Lobau: Ab 2026 gilt wie bei all unseren Gewässern ein Bleiverbot. Maßband, Hakenlöser und Desinfektionsmittel immer bereithalten, bitte um Beachtung! Bitte fährt bei der Zu- und Abfahrt am Feldweg zum Teich Lobau langsam und mit besonderer Rücksicht auf Fußgänger! – es gab bereits Beschwerden.



Ein voller Erfolg war das Kinderfischen des FV Lobau im Juni.



Kinderfischen Lobau: Zum Abschluss gab's für die Kinder Urkunden und einen Überraschungs-Rucksack.

### Kinderfischen

Unserem heurigen Kinderfischen am 13.06. am Teich Lobau war der Wettergott leider nicht sehr gewogen. Um 9 Uhr hat es aufgehört zu regnen. Nach einer Unterweisung der 16 Burschen und Mädchen durch unsere beiden Kollegen Michael Hofmann und Dominik Hörmann ging es mit 13 Betreuern mit viel Interesse und Freude ans Wasser. Es wurden zahlreiche Fische – von Rotfeder über Barsche bis zum Karpfen – gefangen und schonend wieder zurückversetzt. Um die Mittagszeit ging ein starkes Gewitter mit Starkregen über uns nieder. Alle Kinder trotzten dem schlechten Wetter in unseren Zelten. Nach einem leckeren Mittagessen ging es wieder weiter. Am Nachmittag verabschiedeten wir die Kinder mit einem Überraschungs-Rucksack und einer schönen Urkunde. Danke an alle Beteiligten!

### Große Bitte

Bitte lest Euch die diversen Revierbestimmungen genau durch, da es immer wieder kleine Veränderungen gibt und ver-

# Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

## September

### 65 Jahre

Manfred Brezina, Tulln  
DI Rainer Christoph, Herrenhäuf  
Zeljko Filipovic, Freudenau  
Sead Halilovic, Mannswörth  
Günter Hohla, Muckendorf  
Mustafa Husejnagic, Albern  
Anneliese Kanzler, Angern  
Reinhard Kawicher, Schwarza  
Werner Maucha, Schwechat  
Franz Oberer, Leitha 7  
Karl Peschke, Donaukanal  
Gerhard Pieringer, Haslau  
Nedim Ramadanovic, Donaustadt  
Michael Redmann, Schwechat  
Peter Sandau, Lobau  
Andreas Schlicsbier, Krems  
Robert Slameczka, Graz  
DI Ernst Stöttinger, Heiligenstadt  
Manfred Traxler, Wieselburg  
Dr. Wolfgang Vitecek, Amstetten  
Heidemarie Winkelmeier, Schwechat

### 70 Jahre

Erich Dörfler, Freudenau  
Josif Giura, Albern  
Alfred Kaiblinger, Wienerwald  
Leopold Kaufmann, Waidhofen/Ybbs  
Peter Krump, Donaukanal  
Gerhard Kucera, Donaustadt  
Peter Lackner, Oeynhausen  
Ernst Marschitz, Floridsdorf  
Martha Meidlinger, Albern  
Gottfried Piswanger, Wienerberg  
Karl Plesskott, Oeynhausen  
Erwin Pompernigg, Verband  
Bernhard Todt, Muckendorf  
Ewald Wintschnig, Leoben

### 75 Jahre

Hermann Artner, Wachau  
Josef Fortmüller, Graz  
Adam Kaczmarek, Albern  
Walter Karl, Wieselburg  
Josef Löffler, Graz  
Walter Schuch, Oeynhausen  
Martin Vuc, Graz  
Johann Wilhelmstätter, Salzburg  
Otto Zwesper, Haslau

### 80 Jahre

Karl Apfelthaler, Heiligenstadt  
Kurt Breinessl, Dürnkrot  
Karl-Wilhelm Fischer, Donaustadt

Mehmedalija Gutic, Donaukanal  
Raimund Mayr, Waidhofen/Ybbs  
Franz Schindler, Wienerwald

### 85 Jahre

Helmut Guschl, Floridsdorf  
Karl Kolodziej, Wienerberg  
Franz Kudrna, Muckendorf  
Rudolf Leutgeb, Amstetten  
Eduard Limberger, Wienerberg  
Paul Martinek, Leitha 7  
Gerhard Parzer, Krems  
Willibald Stern, Freudenau

### 90 Jahre

Franz Ebenhöchswimmer, Muckendorf  
Stefan Foscht, Albern  
DI Kurt Fuchsbauer, Waidhofen/Ybbs

### 91 Jahre

Mag. Siegfried Hummer, Schwechat

### 92 Jahre

Willibald Beranek, Floridsdorf

## Oktober

### 65 Jahre

Janos Agoston, Donaustadt  
Johann Bachinger, Schönauf/Orth  
Dipl.-Ing. Manfred Baumgartner, Floridsdorf  
Anton Becker, Schillerwasser  
Wolfgang Egretzbauer, Lobau  
Mag. Herwig Geroldinger, Salzburg  
Adnan Ibric, Freudenau  
Gerhard Ilfinger, Loosdorf  
Ivo Josipovic, Wienerberg  
Zoran Kitanovic, Albern  
Wolfgang Kling, Wolfsthal  
Michael Jörg Koch, Knittelfeld  
Walter Linsberger, Wienerwald  
Irene Lyel, Schillerwasser  
Friedrich Marx, Krummnußbaum  
Alois Pöll, Mannswörth  
Thomas Schuler, Krems  
Wilhelm Stumpf, Freudenau  
Harald Umreich, Krems

### 70 Jahre

Boro Djekic, Albern  
Eduard Hirt, Graz  
Franz Keppel, Graz  
Friedrich Kinzl, Waidhofen/Ybbs  
Edwin Pekovsek, Knittelfeld  
Ing. Günther Platzer, Heiligenstadt

Josef Resch, Donaustadt  
Johann Sarrer, Dürnkrot  
Herwig Soos, Drei-Birken-Teich  
Gerhard Steindl, Ghartwaldsee  
Eva Übelbacher, Loosdorf  
Roland Ulbrich, Schwarza  
Jiarong Yuan, Floridsdorf

### 75 Jahre

Milan Beleslin, Floridsdorf  
Reinold Binder, Albern  
H. Theodor Feigele, Bruck/Mur  
Ernst Goldschmidt, Wolfsthal  
Dr. Rundolf Hainz, Donaukanal  
Gerhard Marton, Lobau  
Olar Milorad, Angern  
Johann Mörth, Graz  
Alfred Papai, Donaustadt  
Johann Schaidler, Mannswörth  
Günther Sommer, Muckendorf

### 80 Jahre

Werner Amon, Loosdorf  
Leopold Dworak, Muckendorf  
Mag. Karl-Heinz Fassl, Schwarza  
Karl Hofbauer, Schönauf/Orth  
August Konrad, Haslau  
Robert Pahr, Leitha 7  
Stephan Palmetzhofer, Donaustadt  
Karl Pöner, Donaustadt  
Günter Schönet, Graz  
Johann Trittinger, Mannswörth  
Helmut Wild, Angern

### 85 Jahre

Franz Berger, Wachau  
Ing. Friedrich Hanzlik, Lobau  
Harald Moser, Floridsdorf  
Helmut Scharf, Albern

### 90 Jahre

Bela Czuczor, Oeynhausen

### 94 Jahre

Alfred Smirnow, Heiligenstadt



Die Kinder wurden von den Lobaufischern bestens betreut.



Alle hatten viel Freude und auch Erfolg beim heurigen Kinderfischen am Teich Lobau Aspern.

haltet Euch auch so, damit es nicht zu unnötigen Diskussionen am Wasser kommt! Besten Dank im Voraus.

Am Teich Lobau wurden drei Störe besetzt. Da diese ganzjährig geschont sind, bitten wir euch diese wundervollen Geschöpfe schonend und mit größter Sorgfalt wieder zurückzusetzen.

### Termine

04.10.2026, 9 Uhr, Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes im Vereinshaus, 2301 Groß Enzersdorf, Am Aufraben 10. Anträge müssen bis zum 04.09.2026 schriftlich an den Verein gesendet werden.

11.10.2026: Herbstreinigung um 9 Uhr, Treffpunkt Badgasse;

28.11.2026: Boote und Eberschütterreinigung, Treffpunkt 9 Uhr, Staudigl.

### Kontakt

Facebook: Lobaufischer

E-Mail: [fischereivereinlobau@gmail.com](mailto:fischereivereinlobau@gmail.com)

Bilder von schönen gefangenen Fischen

könnt Ihr bitte gerne per E-Mail senden. Der Vorstand des FV Lobau wünscht ein Petri Heil!

## LOOSDORF

[facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf](https://facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf)

### Kinder- und Jugendfischen

Im Juni und Juli wurden Kinder- und Jugendfischen abgehalten. Wir hatten zwar tolles Wetter aber beide male auch extreme Hitze.

Trotzdem waren alle begeistert dabei, und besonders die Fischkunde durch Markus fand großen Anklang. Mit den Jugendlichen wurde auch im Anschluss bei Lagerfeuer und Grillwürstel so einiges nachbesprochen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gönnern, ihr wart uns eine große Hilfe.

### Fischereiordnung

Bitte beachten sie die Zeiten von Fischereiende bzw.- Anfang. Es gelten nur die im



Nicht heimisch: die Gelbbauch-Schmuckschildkröte.



Die Teilnehmer:innen beim Kinder- und Jugendfischen des FV Loosdorf.



Grillwürstel gab's auch für die Jungfischer an den Albrechtsberger Teichen.



Markus gab den Kindern Einblicke in die Fischkunde.

Magazin Fisch & Wasser veröffentlichen Zeiten, Kopien sind auch in den Schaukästen ausgehängt.

### Seltsame Fänge

In den warmen Monaten werden vereinzelt Wasserschildkröten gefangen. Es handelt sich hier nicht um die streng geschützte europäische Sumpfschildkröte sondern um die Gelbbauch Schmuckschildkröte. Sie stammt ursprünglich aus Nordamerika und gilt als invasive Art. Trotzdem versuchen wir um pfleglichste Behandlung und schonende Rücksetzung.

## MANNSWÖRTH

[www.fischereiverein-mannswörth.at](http://www.fischereiverein-mannswörth.at)

### Kinderfischen 2026

Der heißeste Tag im Sommer 2026, 40° C und die große Frage: „Wie viele Kinder werden bei dieser ‚Affenhitze‘ statt ins Freibad zu fahren, lieber fischen gehen?“

Wir waren wirklich überrascht. Offenbar hat sich unser jährliches Kinderfischen bei den Kindern mittlerweile etabliert. Die meisten Kinder sind nicht zum ersten Mal dabei und haben uns versprochen auch nächstes Jahr wieder zu kommen. Und doch haben wir uns auch über neue junge Gesichter freuen können. Es ist so schön zu sehen, mit wieviel Freude sowohl Kinder als auch deren Eltern dabei sind und sich zum Thema Fischerei schlau machen. Wir können also auch dieses Jahr, trotz



Nicht nur der Fang kleinerer Fische bereite- te den Kindern große Freude. Foto: Martin Kottek.



FV Mannswörth:  
Unser Fischerei-  
nachwuchs.  
Foto: Thomas  
Jandrisits



Der Zierteich war beim heurigen Kinderfischen trotz der Hitze rundum gut besucht.  
Foto: Robert Röhler.

der Hitze, auf ein fröhliches Beisammensein im Zuge des Kinderfischens zurückblicken.

An dieser Stelle wollen wir unseren besonderen Dank sowohl an die Firma Gangl aussprechen, die unseren Nachwuchs heuer mit neuen Fischerruten ausgestattet hat, als auch unserem Hauptsponsor OMV, der uns seit vielen Jahren immer noch finanziell unterstützt, sodass wir nach wie vor die Möglichkeit haben, Veranstaltungen wie diese nicht nur zu organisieren und umzusetzen, sondern auch den vertraut-gemütlichen Rahmen zu geben. Nur so können wir unserem Lehrauftrag, die Jugend der Fischerei näher zu bringen, weiterhin nachkommen.

## MUCKENDORF

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

### Rückblick Jahreshauptversammlung

Am 22.02.2026 fand in der Römerhalle Zeiselmauer die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Es waren ca. 90 Fischerkollegen anwesend. Tagesordnung 2026:

1. Eröffnung, Begrüßung & Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Berichte: a) Obmann b) Kassier

- c) Rechnungsprüfer d) Ergänzungswahl Jugendreferent und Gewässerwart Greifenstein e) Verbandsbericht f) Kontrollbericht; 4. Anträge; 5. Ehrungen; 6. Allfälliges; 7. Schlusswort

Es wurde an folgenden Verstorbenen gedacht: Alois Schuöcker

Weiters wurden die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres beleuchtet.

Ausrechnen Obere- und Untere Traverse, Mähen der Oberen- und Unteren Traverse, Baggerarbeiten am Weg, Hegefischen, Mähboot, Projekt Karpfenlaichinseln, Projekt Zandernester Altarm, Kinderfischen, Gedenkfishen, Adventfenster

Vorschau auf das nächste Jahr:

Mähen Obere- und Untere Traverse, Hegefischen, Projekt Karpfenlaichinseln, Projekt Zandernester Altarm, Neue Bänke am Wasser, Jugendseminar, Kinderfischen, Gedenkfishen, Adventfenster, Projekt „MERI“, Fischerfest 50 Jahre Fischereiverein Muckendorf

Kassier Walter Klausser berichtete über die Finanzen des abgelaufenen Jahres.

Der Rechnungsprüfer Christian Judex stellte den Antrag, den Kassier zu entlasten, der einstimmig angenommen wurde.

Bei den drei Lizenzausgaben am 28. Dezember und 10. sowie am 24. Jänner wurden



FV Muckendorf: An der Oberen Traverse wurden defekte Bänke repariert und auch erneuert.

304 Lizenzen ausgegeben, davon waren 27 Jugendlizenzen, 317 Mitgliedsbeiträge eingehoben und wir konnten 14 Neumitglieder bei uns begrüßen.

Es erfolgte anschließend die einstimmige Ergänzungswahl zweier Kollegen in den Vorstand: Bernhard Tatzer, Gewässewart Greifenstein; Reinhard Kriegbaum, Jugendreferent. Weiters wurde auf die neuen Regelungen der Revierordnung und das richtige Ausfüllen der Fangstatistik hingewiesen. Anträge:

- 1) Das Entnahmemaß des Karpfens von 70 cm auf 75 cm zur erhöhen – angenommen.
- 2) Die Errichtung von ein- bis zweier barrierefreier Angelplätze an den Revierteilen Obere Traverse und Altarm Greifenstein – angenommen.

Es folgte die Ehrung für langjährige Verbandszugehörigkeit und besondere Verdienste für den Verein.

## Aktuell

Ab 2026 können Fischereilizenzen für unser Revier nur mehr bei uns in Muckendorf gelöst werden. Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages in Wien ist nicht mehr möglich! Heuer feiern wir 50 Jahre Fischereiverein Muckendorf. Am 09.05.2026 wurden an der Oberen Traverse defekte Bänke repariert oder erneuert.

## Termine

05.09.2026, 08 bis 12 Uhr: Franz-Binder-Gedenkfischen in Muckendorf (nur für Lizenzinhaber)

## OEYNHAUSEN

[www.fv-oeynhaus.com](http://www.fv-oeynhaus.com)

## Rückblick

Am 13.06.2026, konnten wir zur 2. Revierreinigung zahlreiche Kollegen/innen be-

grüßen und anstehende Erhaltungsarbeiten in der Teichanlage durchführen. Leider sind es immer dieselben fleißigen Kollegen/innen, die mithelfen, unser Revier in diesen sauberen und schönen Zustand zu erhalten. Der Vereinsvorstand appelliert daher an die Mitglieder um Mithilfe bei den notwendigen Arbeiten. Es kann nicht Aufgabe einiger weniger sein, unser Fischereirevier zu pflegen. Diese Zusammenkünfte dienen ja auch der Kommunikation und vielleicht auch zum Finden neuer Fischerfreunde. Der Dank der Vereinsleitung gilt vor allem den fleißigen Helfern.

## Dr.-Vorrath-Gedenkfischen

Am 20.06.2026, durften wir wieder unser Dr.-Vorrath-Gedenkfischen unter zahlreicher Beteiligung durchführen. Viele Fischerkollegen hatten bei guten Witterungsbedingungen ihre Freude und konnten auch gute Fänge landen. Ein Dankeschön an die Kollegen/innen für die zahlreiche Teilnahme.

## Anlegesteg

Hinter unserer Hütte wurde von unseren Kollegen ein Anlegesteg für unser Vereinsboot errichtet. Auch hier ein großes Dankeschön den Kollegen für die geleistete Arbeit.

## Termine

- 2 Jugendfischen: Sa., 19.09.2026, von 9 bis 14 Uhr;  
Anmeldung fürs Jugendfischen per E-Mail unter [fvjugend-oeynhaus@aon.at](mailto:fvjugend-oeynhaus@aon.at)  
3. Revierreinigung: Sa., 26.09.2026, von 8 bis 13 Uhr;  
4. Fischerprüfung: So., 27.06.2026, von 9 bis 13 Uhr;  
2. Forellenfischen: Sa., 10.10.2026, von 9 bis 15 Uhr;

Jahreshauptversammlung:

Sa. 31.10.2026, ab 14 Uhr;

5. Fischerprüfung: Sa., 07.11.2026, von 9 bis 13 Uhr;

1. Lizenzausgabe für 2027:

So., 27.12.2026, von 9 bis 13 Uhr;

2. Lizenzausgabe für 2027:

Sa., 02.01.2027 von 9 bis 13 Uhr.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: [www.fv-oeynhaus.com](http://www.fv-oeynhaus.com)

Petri Heil wünscht die Vereinsleitung!

## SALZBURG

[www.fischereiverein-salzburg.at](http://www.fischereiverein-salzburg.at)

## Traumtag am Grünwaldsee

Natur, miteinander und unvergessliche Erlebnisse – ein Bergsee auf 1.938 Metern Seehöhe, herrliches Sommerwetter, glasklares Wasser und eine Gruppe begeisterter Fischer – die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Angeltag.

Der Grünwaldsee präsentierte sich von seiner schönsten Seite und bescherte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Tag, der noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Ob mit dem Belly Boat oder vom Ufer aus – überall war die Begeisterung für das Fliegenfischen spürbar. Spannende Drills, schöne Fänge und der eine oder andere Überraschungsmoment sorgten für viel Freude am Wasser.

Der Grünwaldsee beeindruckte einmal mehr mit seiner einzigartigen Kulisse. Umgeben von der imposanten Bergwelt bot er hervorragende Bedingungen zum Fischen. Ein besonderer Dank gilt Cornelia, Jakob, Nicky und Jaki Weinberger. Mit viel Herzblut, perfekter Organisation und großer Gastfreundschaft haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass dieser Ausflug ein voller Erfolg wurde. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen – die köstliche Verpflegung trug ihren Teil zu einem rundum gelungenen Tag bei.

## Fischerfest ...

... am Samstag, dem 5. September 2026, von 9 bis 17 Uhr.

Freut euch auf einen gemütlichen Tag voller Genuss, guter Stimmung und netter Gespräche. Kulinarisch erwartet euch unter anderem: frisch geräucherte Forel-



Unvergesslich: Ausflug des FV Salzburg an den Grünwaldsee.

Große Freude machte das Fischen mit dem Belly Boat auf dem Grünwaldsee.



FV Salzburg: Ein Traumtag und schöner Fang am (im) Grünwaldsee.

len, Räucherfisch aufstrich, Graved Lachs, eine köstliche Fischsuppe, frisch gebrühte Würstel, hausgemachte Kuchen und frischer Kaffee. Natürlich gibt es auch kühle Getränke und bestes Stiegl-Bier.

Kommt vorbei, verbringt ein paar gemütliche Stunden mit uns und genießt einen schönen Tag beim Kraftwerk Urstein.

Der Fischerei Verein Salzburg freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten: Beim „Maximarkt“ in Anif in die Waldbadstraße einbiegen und der Straße bis zum Ende zum Kraftwerk Urstein folgen. Parkplätze stehen direkt am Veranstaltungsgelände zur Verfügung. Das Fest findet nur bei Schönwetter statt.

## SCHÖNAU/ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinssitzungen

#### September/Oktober 2026

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, 22. September und Dienstag, 27.

Oktober 2026, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

### Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

### Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 26. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren statt. Treffpunkt sind jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Das Fischen ist in der Zeit der Gewässerreinigung ausnahmslos verboten! Wir ersuchen unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

## SCHWECHAT 71

[www.schwechat71.at](http://www.schwechat71.at)

### Revierreinigung

Am Samstag, dem 12. September 2026, findet von 10 bis 14 Uhr die Revierreinigung in den Revieren Schwechatbach, Kalter Gang Velm und Mannswörth statt. Treffpunkt ist bei der Vereinshütte.

Die Revierreinigung zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen unseres Vereins. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für den Schutz unserer Gewässer und leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Natur. Saubere Ufer und gepflegte Reviere sind nicht nur für uns Fischerinnen und Fischer von großer Bedeutung, sondern auch für zahlreiche Tier und Pflanzenarten, die dort ihren Lebensraum haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch heuer wieder den NÖ Umweltverbänden, die unsere Aktion mit Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken unterstützen.

Da unsere geplante Frühjahrsreinigung aufgrund der schlechten Wetterverhält-

nisse leider abgesagt werden musste, hoffen wir diesmal auf zahlreiche motivierte Helferinnen und Helfer. Jede Unterstützung zählt und trägt dazu bei, unsere Reviere für Mensch und Natur in einem gepflegten Zustand zu erhalten.

Nach getaner Arbeit laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank in unserer Vereinshütte ein. Wir freuen uns auf viele engagierte Helferinnen und Helfer und einen erfolgreichen Tag im Zeichen des Natur- und Gewässerschutzes.

### Fischerprüfungen

Auch im zweiten Halbjahr 2026 unterstützt der Fischereiverein Schwechat 71 wieder aktiv die Ausbildung angehender Fischerinnen und Fischer auf dem Weg zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte. Der Verein stellt dafür die notwendige Infrastruktur zur Verfügung und übernimmt die organisatorische Betreuung der Prüfungstermine. Die Fischerprüfungen finden am 10. Oktober, 24. Oktober und 21. November 2026 statt. Der Kursraum befindet sich in der Csokorgasse 62, 1110 Wien.

Die Anmeldung zur Fischerprüfung erfolgt ausschließlich über die Website des NÖ Landesfischereiverbandes unter [www.noel-fv.at/fischerkurse.php](http://www.noel-fv.at/fischerkurse.php). Interessierte finden dort alle Informationen zu den Kursen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

### Unsere WhatsApp-Mitgliedergruppe

Um unsere Mitglieder und Lizenznehmer:innen rasch und unkompliziert über das Vereinsgeschehen zu informieren, be-



Rasch und unkompliziert vom FV Schwechat 71 informiert: QR-Code scannen und eine Beitrittsanfrage senden

treibt der Fischereiverein Schwechat 71 eine eigene WhatsApp-Info-Gruppe. Dort informieren wir regelmäßig über Termine und Veranstaltungen, wichtige Neuigkeiten aus dem Verein sowie Einladungen zu Vereinsabenden und weiteren Aktivitäten. Wer der WhatsApp Gruppe beitreten möchte, kann ganz einfach den abgedruckten QR-Code scannen und eine Beitrittsanfrage senden. Die Freischaltung erfolgt anschließend durch einen Administrator. Alternativ ist eine kurze Kontaktaufnahme über einen unserer Kommunikationskanäle, sei es telefonisch, über unsere Website, per E-Mail oder über unsere Social-Media-Kanäle, ausreichend. Gerne fügen wir euch anschließend zur Gruppe hinzu.

Unsere WhatsApp Info Gruppe hat sich mittlerweile als schnelle und unkomplizierte Informationsplattform etabliert. Sie ergänzt unsere bestehenden Kommunikationskanäle und sorgt dafür, dass wichtige Informationen unsere Mitglieder zeitnah erreichen. Wir freuen uns darauf, auch dich in unserer WhatsApp-Info-Gruppe begrüßen zu dürfen.

### Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs!

Der Fischereiverein Schwechat 71 freut sich über ganz besonderen Nachwuchs! Unser lieber Vereinskollege Christoph Szüts, Beisitzer und ehrenamtliches Kontrollorgan unseres Vereins, durfte am 26. Juli 2026 seine Tochter auf der Welt willkommen heißen.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern von Herzen zur Geburt ihrer kleinen Prinzessin und wünschen der jungen Familie eine wunderschöne Kennenlernzeit voller Glück, Gesundheit und unvergesslicher Momente.

Alles Gute und die herzlichsten Glückwünsche vom gesamten 71er-Team!

## TYROL

[www.fischereiverein-tyrol.at](http://www.fischereiverein-tyrol.at)

### Sommerfest 2026

Ein Auftakt nach Maß gelang der Vereinsleitung mit dem großen Sommerfest im Juli. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen folgten insgesamt 116 Gäste der Einladung nach Praxmar. Damit verzeichnete die Ver-



FV Tyrol lud die Klienten der „Impulse Völs“ und ihre Begleiter zu einem Ausflug nach Praxmar ein.



Sommerfest 2026 des FV Tyrol:  
Hauptorganisator  
Hartmut Kirschner  
mit Obmann-Stv.  
Florian Schiefer (l.).

Vor allem die Kinder standen beim Sommerfest 2026 des FV Tyrol in Praxmar im Mittelpunkt.



anstaltung einen neuen Rekordbesuch und bot den idealen Rahmen für einen unvergesslichen Tag in der Natur. Im Rahmen der Eröffnung sprach die Vereinsleitung dem Hauptorganisator Hartmut Kirschner einen besonderen Dank aus. Sein unermüdliches Engagement in der Vorbereitung garantierte einen rundum gelungenen Ablauf.

Spieleparadies und Lagerfeuer-Abenteuer für die Kinder: Das Festgelände verwandelte sich für die jüngsten Besucher in ein wahres Spieleparadies. Klassiker wie das Dosenwerfen standen ebenso auf dem Programm wie kreative Statio-

nen zum Malen und Basteln, die für jede Menge Spaß und Abwechslung sorgten. Ein Hauch von Abenteuer lag in der Luft, als die Kinder am offenen Lagerfeuer zusammenkamen, um gemeinsam ihr eigenes Steckerlbrot über den Flammen zu zubereiten.

Ein fachliches wie spannendes Highlight für die Nachwuchsangler bildete das speziell aufgebaute Fisch-Quiz. In einem großen Aquarium galt es für die kleinen Fischerinnen und Fischer, neun verschiedene heimische Fischarten richtig zuzuordnen. Diese spielerische Herausforderung vermittelte den begeisterten Kindern wich-

tiges Wissen über die heimische Unterwasserwelt.

Der absolute Höhepunkt des Tages wartete jedoch direkt am Gewässer: Beim praktischen Angeln am See durfte jedes Kind unter fachkundiger Anleitung zwei Fische fangen und so wertvolle erste Erfahrungen sammeln.

Neben dem Angelspaß fieberten die Gäste der großen Verlosung entgegen, die mit zahlreichen wertvollen Sachpreisen für riesige Begeisterung sorgte. Der gesamte Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Kulinarisch wurden die Besucher mit frisch zubereitetem Grillhendl und vielen regionalen Schmankerln verwöhnt.

### Soziales Herz für „Impulse Völs“

Das soziale Engagement des Fischereivereins Tyrol kennt keine Sommerpause. Nach erfolgreichen Jugendaktionen schlug das wohlthätige Herz des Vereins im Juli direkt weiter:

Der Verein lud die Klienten sowie die Verantwortlichen der Organisation „Impulse Völs“ zu einem exklusiven und betreuten Ausflug in die Tiroler Bergwelt nach Praxmar ein. Für alle Beteiligten wurde dieser Tag zu einem Erlebnis, das noch lange nachwirken wird.

Solche Aktionstage lassen sich nur durch starken Zusammenhalt und verlässliche Partner realisieren. Ein besonderer Dank des Vereins gilt in diesem Zuge der Familie Melmer vom Alpengasthof Praxmar. Die Wirtsfamilie übernahm spontan und großzügig die kompletten Kosten für die Verköstigung der gesamten Gruppe und

setzte damit ein starkes Zeichen regionaler Solidarität.

Mit diesem gelungenen Tag hat der Fischereiverein Tyrol eindrucksvoll bewiesen, wie Naturverbundenheit und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Die Verantwortlichen ziehen eine durchwegs positive Bilanz und bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Spendern sowie Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Nach diesem vollen Erfolg steht für die Fischer und ihre Gäste bereits fest: Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

## WIENERBERG

[www.fischenamwienerberg.at](http://www.fischenamwienerberg.at)

### Fischerfest – 50-jähriges Jubiläum

Das heurige Gedenkfischen und Fischerfest war wieder ein voller Erfolg.

Nach dem Gedenkfischen, fand wieder unser alljährliches Fischerfest statt. Wir feierten heuer auch unser 50-jähriges Vereinsbestehen. Bei gutem Essen, wie Schweinsbraten mit Kraut und Knödel sowie Fischsuppe, Würstel und Süßem, wurden alle Besucher satt. Getränke sowie Freibier durften natürlich auch nicht fehlen.

Unsere große Tombola war wieder mal ein Hit und mit zwei Hauptpreisen legendär. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfer:innen, und Besucher:innen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

### Revierreinigung

Achtung! Neuer Termin für die Revierreinigung: 26.09.2026, 7.30 Uhr bei der

Vereinshütte. Anschließend gibt es natürlich wieder was zu Essen und Trinken.

### Punschnachmittag

Auch heuer findet wieder am 12.12.2026, ab 15 Uhr bei der Vereinshütte unser Punsch-Nachmittag statt. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.

## WIENERWALD

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

### Erfolgreicher Angelsommer

Der Sommer 2026 entwickelte sich für unsere Mitglieder zu einer besonders erfolgreichen Angelsaison. An unseren Vereinsgewässern konnten zahlreiche schöne Fänge verzeichnet werden. Neben kapitalen Hechten und Zandern gingen auch viele Karpfen an den Haken und sorgten für unvergessliche Momente am Wasser. Wir hoffen, dass sich diese positive Entwicklung auch in den kommenden Monaten fortsetzt und noch viele weitere schöne Fänge gelingen. Wir wünschen uns eine erfolgreiche Raubfischzeit für die Herbstzeit.

### Abenteuerangelcamp

Unser diesjähriges Abenteuerangelcamp war ein voller Erfolg und stellte einen neuen Teilnehmerrekord auf. Noch nie zuvor nahmen so viele Jugendliche an dieser beliebten Veranstaltung teil. Gemeinsam verbrachten sie abwechslungsreiche Tage am Wasser, lernten verschiedene Angeltechniken wie Grundfischen, Schwimmerfischen, Fliegenfischen und Spinnfischen kennen. Über vierzig Kinder erweiterten ihr Wissen über Fische, Natur und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Gewässern.

Neben dem Angeln standen vor allem Gemeinschaft, Teamgeist und der Spaß an der Natur im Mittelpunkt. Die Begeisterung und das große Interesse der jungen Teilnehmer machten das Camp zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein herzlicher Dank gilt unseren Betreuern sowie den zahlreichen und Helfern, die mit ihrem großen Engagement und ihrer Erfahrung maßgeblich zum Gelingen des Camps beigetragen haben. Die Jugendlichen wurden von zwanzig Betreuern und Experten über die Woche hindurch begleitet.



Großer Andrang beim Fischerfest und 50-jährigem Bestandsjubiläum des FV Wienerberg.



Jungfischer erfolgreich am Wienerwaldsee.

### Revierreinigung am 10. Oktober

Am Samstag, dem 10. Oktober, steht wieder unsere jährliche Revierreinigung auf dem Programm. Gemeinsam möchten wir unsere Gewässer und Uferbereiche von liegengebliebenem Müll befreien und einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Natur leisten. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen – denn nur gemeinsam können wir unsere Reviere sauber halten und für Mensch und Tier erhalten. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und bedanken uns bereits jetzt bei allen Mitgliedern, die sich für den Schutz unserer Gewässer engagieren. Und außerdem hat jeder, der teilnimmt, die Chance, bei der Jahresversammlung eine Jahreslizenz für den Wienerwaldsee zu gewinnen. Nutze deine Chance – und zusätzlich ist es eine schöne Gelegenheit, sich mit Freunden über unsere gemeinsame Leidenschaft, das Fischen, auszutauschen.

### Herbstbesatz nach der Trockenperiode

Nach der langen Trockenperiode und den anhaltend hohen Wassertemperaturen wird der diesjährige Fischbesatz im Herbst durchgeführt. Sobald die Temperaturen deutlich sinken und sich die Bedingungen für die Fische deutlich verbessern, werden unsere Gewässer wieder besetzt. Mit diesem angepassten Zeitpunkt stellen wir sicher, dass die eingesetzten Fische optimale Voraussetzungen vorfinden und sich bestmöglich entwickeln können. Über den genauen Termin werden Euch rechtzeitig über die Vereinskanäle informiert.

### Fischerstammtisch und Kontakt

Du hast Wünsche, Anregungen oder Ideen zur Verbesserung unseres Vereinslebens? Dann freuen wir uns auf den Austausch beim Fischerstammtisch, der jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gast-

haus Schreiber in Gablitz stattfindet. Hier hast du die Gelegenheit, dich mit anderen Anglern auszutauschen, spannende Fanggeschichten zu teilen, Tipps weiterzugeben und Neuigkeiten rund ums Fischen zu erfahren.

### Kontaktmöglichkeiten zum Fischerverein FV-Wienerwald

Wir sind auch außerhalb des Stammtischs für dich erreichbar:

E-Mail: [info@fv-wienerwald.at](mailto:info@fv-wienerwald.at)

Website: [www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

## WIENTAL

### Nachwuchsförderung – Kinderfischen

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die unser Kinderfischen unterstützt haben! Beide Termine waren ein voller Erfolg. Die Kinderaugen strahlten beim Ausprobieren der verschiedenen Angelmethoden und beim Bestaunen der gefangenen Fische. Für 2027 planen wir wieder zwei Veranstaltungen, um unseren Nachwuchs weiter zu fördern. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

### Jahreshauptversammlung 2026

Die Jahresversammlung Anfang Juni bot eine schöne Gelegenheit, sich über das



Bei der Jahreshauptversammlung des FV Wiental.



Fisch & Wasser-Chefredakteur Norbert Novak (r.) erhielt das Jubiläumsabzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft im VÖAFV.

vergangene Fischerjahr und die bevorstehende Sommersaison auszutauschen. Obmann Daniel Benyes berichtete über das Vereinsgeschehen, und Verbandsvertreter Christian Salber vom Nachbarverein Wienerwald gab uns Einblick in das Verbandsgeschehen. Das Highlight war die Ehrung von Fisch-&-Wasser-Redakteur Norbert Novak, der das silberne Jubiläumsabzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft im VÖAFV erhielt. Ein geselliger Austausch rundete den Abend ab.

### Nächste Termine

Besuch bei der Fischzucht Weinzettl in Lilienfeld: 5. September 2026, 15 bis 17 Uhr;

Gemeinsames Fischen und Erfahrungsaustausch: 10. September 2026, ab 17 Uhr am Wienfluss (Hauptstraße 87, 1140 Wien)

Vereinsabend im Casino Baumgarten: 22. Oktober 2026, ab 19 Uhr (Linzer Straße 297, 1140 Wien)

Gewässerreinigung: 21. November 2026, 9 Uhr, Treffpunkt am Wienfluss, Hauptstraße 87, 1140 Wien

### Bleibt informiert!

Details und kurzfristige Informationen zu allen Veranstaltungen erhaltet ihr wie gewohnt über unsere WhatsApp-Fischergruppe. Wer noch nicht dabei ist, kann sich gerne unter +43 664/130 46 65 melden, um hinzugefügt zu werden.

## WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### Hüttenrenovierung Breiteneicher Teich

Die Hüttenrenovierung wurde mit einer gemütlichen Gleichfeier abgeschlossen. Dieses umfangreiche Projekt ist somit im wesentlichen fertiggestellt. Nochmals herzlichen Dank an alle tüchtigen Helfer und die fleißigen Mitarbeiter!

### Lizenzausgaben 2026

Rest-Lizenzen 2026 für den Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich sind nur mehr nach vorheriger tel. Terminvereinbarung in den Fischerhütten erhältlich (Vor Anmeldung unter Tel.: 0 664/234 53 62 bei Obmann Schuster).

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen



Strahlende Augen beim Kinderfischen des FV Wiental.

Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2026!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz erhalten.

### Fischerkurse

zur Erlangung der amtlichen NÖ Fischerkarte werden für 2026 jeweils mindestens einmal pro Quartal in der Fischerhütte Breiteneicher Teich durch unsere nominierten Kursleiter vorgesehen. Die nächsten sind am 26.09.2026 und 05.12.2026 in der Fischerhütte Breiteneicher Teich vorgesehen.

Die konkreten Daten und Formulare zur Anmeldung sind auf der Homepage des NÖ Landesfischereiverbandes einzusehen.

### Ersuchen des Obmannes

um mehr Sauberkeit an den Teichen. Zigarettenstummel gehören z.B. in einen (Reise-)Aschenbecher und nicht in der Natur entsorgt. Ebenso wäre der Verpackungsmüll wieder mitzunehmen.

### Zeltlager Jugendfischen

Am 25 und 26 Juli 2026 veranstaltete der FV Wieselburg ein 2-Tages-Fischen für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren – natürlich inklusive Übernachtung. Für Speis' und Trank wurde natürlich bestens gesorgt. Es nahmen zehn Jugendliche daran teil.

Trotz des heißen Wochenendes wurden einige schöne Karpfen und Weißfische und sogar ein kleiner Wels gefangen. Es wird im



Jugendfischen am Breiteneicher Teich: Ein wunderschöner Schuppenkarpfen.  
Foto: Martin Jungwirth



Jungfischer Fahrnberger jun. mit einem Zander aus dem Breiten-eicher Teich. Foto: Fahrnberger Michael

nächsten Jahr wahrscheinlich wieder stattfinden, dies wird jedenfalls zeitgerecht bekannt gegeben. Danke auch an die Helfer dieser Veranstaltung!

### Teicharbeit Fürholz

Am Samstag, dem 01.08.2026, fanden am Fürholz Teich Instandhaltungs Arbeiten statt. Beim bereits bestehenden Süd Steg musste die Verplankung teilweise erneuert werden, wegen Verletzungsgefahr in Verzug. Dank einiger Helfer, die tatkräftig mit angepackt haben, war es in kurzer Zeit erledigt. Jetzt kann der Steg wieder ohne Risiko betreten bzw. benutzt werden.

### Organisationsänderung Fürholz-Teich

Obm.-Stv. Martin Jungwirth wird mit sofortiger Wirkung neuer Hauptverantwortlicher für den Fürholz-Teich.

Er wird die Organisation des Teams Fürholz intern neu organisieren. Obmann Schuster wird bezüglich der Rollenaufteilung auch noch Gespräche führen.

### Änderung Vereinsvorstand/ Fischereikontrolle

Gerhard Wurzer legt auf eigenen Wunsch seine Vorstandstätigkeit und somit damit verbunden auch die Kontrolltätigkeit am Fürholz-Teich (Beeidung und ehrenamtlich) zurück. Als Ersatz wird Obmann-Stv. Martin Jungwirth vorgemerkt.

### Ersuchen des Obmannes mit der Bitte um Kenntnisnahme

Unser Obmann Schuster Manfred hat eine neue Anschrift:  
3252 Petzenkirchen, Getreidegasse 6/13  
Tel.: 0 664/234 53 62  
E-Mail: jumboo@aon.at



FV Wieselburg: Gruppenfoto Pfingstausflug zum Nebelteich. Foto: zVg Nebelteich

### Medien

Fotos von Fängen oder sonstigen Ereignissen an unseren Teichrevieren werden per E-Mail an hoedl\_siegfried@A1.net erbeten. Auf eine gute Qualität der Fotos hinsichtlich Druckfähigkeit ist zu achten. Bitte auch um Textanmerkungen dazu!

### Homepage

Die Betreuung der Vereins-Homepage wurde von Koll. Matthias Danzer übernommen. Beiträge und Fotos werden ebenfalls per E-Mail an info@mdkassen.at erbeten.



Seinerzeit am Fürholz-Teich, der damals ein beliebtes Strandbad war. Foto: Team Fürholz

# Sonnenkalender

SEPT

OKT

NOV

| TAG |  |  |  |  |  |  |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 1.  | 6.16                                                                              | 19.42                                                                             | 6.57                                                                              | 18.38                                                                             | 6.37                                                                              | 16.36                                                                             |
| 2.  | 6.18                                                                              | 19.40                                                                             | 6.58                                                                              | 18.35                                                                             | 6.40                                                                              | 16.35                                                                             |
| 3.  | 6.19                                                                              | 19.38                                                                             | 6.59                                                                              | 18.32                                                                             | 6.42                                                                              | 16.34                                                                             |
| 4.  | 6.21                                                                              | 19.36                                                                             | 7.00                                                                              | 18.30                                                                             | 6.44                                                                              | 16.32                                                                             |
| 5.  | 6.22                                                                              | 19.34                                                                             | 7.01                                                                              | 18.28                                                                             | 6.46                                                                              | 16.30                                                                             |
| 6.  | 6.23                                                                              | 19.32                                                                             | 7.02                                                                              | 18.26                                                                             | 6.48                                                                              | 16.29                                                                             |
| 7.  | 6.24                                                                              | 19.30                                                                             | 7.03                                                                              | 18.24                                                                             | 6.50                                                                              | 16.26                                                                             |
| 8.  | 6.26                                                                              | 19.28                                                                             | 7.04                                                                              | 18.21                                                                             | 6.51                                                                              | 16.25                                                                             |
| 9.  | 6.28                                                                              | 19.26                                                                             | 7.05                                                                              | 18.19                                                                             | 6.52                                                                              | 16.24                                                                             |
| 10. | 6.29                                                                              | 19.23                                                                             | 7.06                                                                              | 18.17                                                                             | 6.54                                                                              | 16.23                                                                             |
| 11. | 6.30                                                                              | 19.21                                                                             | 7.07                                                                              | 18.15                                                                             | 6.55                                                                              | 16.21                                                                             |
| 12. | 6.32                                                                              | 19.19                                                                             | 7.09                                                                              | 18.12                                                                             | 6.57                                                                              | 16.20                                                                             |
| 13. | 6.33                                                                              | 19.17                                                                             | 7.10                                                                              | 18.10                                                                             | 6.58                                                                              | 16.19                                                                             |
| 14. | 6.34                                                                              | 19.15                                                                             | 7.12                                                                              | 18.08                                                                             | 6.59                                                                              | 16.18                                                                             |
| 15. | 6.36                                                                              | 19.13                                                                             | 7.13                                                                              | 18.06                                                                             | 7.00                                                                              | 16.17                                                                             |
| 16. | 6.37                                                                              | 19.11                                                                             | 7.15                                                                              | 18.04                                                                             | 7.02                                                                              | 16.16                                                                             |
| 17. | 6.38                                                                              | 19.09                                                                             | 7.16                                                                              | 18.03                                                                             | 7.04                                                                              | 16.14                                                                             |
| 18. | 6.40                                                                              | 19.07                                                                             | 7.17                                                                              | 18.02                                                                             | 7.06                                                                              | 16.13                                                                             |
| 19. | 6.41                                                                              | 19.05                                                                             | 7.19                                                                              | 18.00                                                                             | 7.08                                                                              | 16.12                                                                             |
| 20. | 6.43                                                                              | 19.03                                                                             | 7.20                                                                              | 17.57                                                                             | 7.10                                                                              | 16.11                                                                             |
| 21. | 6.44                                                                              | 19.00                                                                             | 7.22                                                                              | 17.55                                                                             | 7.11                                                                              | 16.10                                                                             |
| 22. | 6.46                                                                              | 18.58                                                                             | 7.24                                                                              | 17.53                                                                             | 7.12                                                                              | 16.09                                                                             |
| 23. | 6.47                                                                              | 18.56                                                                             | 7.26                                                                              | 17.51                                                                             | 7.14                                                                              | 16.08                                                                             |
| 24. | 6.49                                                                              | 18.54                                                                             | 7.27                                                                              | 17.50                                                                             | 7.15                                                                              | 16.07                                                                             |
| 25. | 6.50                                                                              | 18.52                                                                             | 6.29                                                                              | 16.49                                                                             | 7.17                                                                              | 16.07                                                                             |
| 26. | 6.51                                                                              | 18.50                                                                             | 6.30                                                                              | 16.45                                                                             | 7.18                                                                              | 16.06                                                                             |
| 27. | 6.52                                                                              | 18.48                                                                             | 6.32                                                                              | 16.43                                                                             | 7.19                                                                              | 16.05                                                                             |
| 28. | 6.54                                                                              | 18.46                                                                             | 6.33                                                                              | 16.42                                                                             | 7.21                                                                              | 16.04                                                                             |
| 29. | 6.55                                                                              | 18.44                                                                             | 6.35                                                                              | 16.40                                                                             | 7.23                                                                              | 16.03                                                                             |
| 30. | 6.56                                                                              | 18.42                                                                             | 6.36                                                                              | 16.39                                                                             | 7.24                                                                              | 16.03                                                                             |
| 31. | -                                                                                 | -                                                                                 | 6.37                                                                              | 16.38                                                                             | -                                                                                 | -                                                                                 |

Ende der Sommerzeit: 25. Oktober 2026

## WIR TRAUERN UM ...

|                    |          |                |
|--------------------|----------|----------------|
| Karl Steiner       | 86 Jahre | Freudenau      |
| Samir Youssef      | 80 Jahre | Donaustadt     |
| Gerhard Pietsch    | 74 Jahre | Heiligenstadt  |
| Helmut Haselgruber | 66 Jahre | Loosdorf       |
| Hans Peter Holas   | 84 Jahre | Wachau         |
| Wolfgang Huber     | 64 Jahre | Waidhofen/Ybbs |
| Rainer Rauchegger  | 75 Jahre | Waidhofen/Ybbs |
| Johann Zeiser      | 60 Jahre | Wiental        |
| Karl Schuhleitner  | 88 Jahre | Wieselburg     |



### Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien  
(Eingang Schmidgasse 6)  
Tel.: (01) 403 21 76  
E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)  
Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

### Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr  
Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

[redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at)

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten  
an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe (06/2026) ist der **1. Oktober 2026**

# Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

## Zu Verkaufen

### WOLFCRAFT-ZILLE

5,95 m × 1,5 m, mit Planenabdeckung, Sitzbrettern, Drehsitz, Rutenhalter, Schirmhalter. Tel. 0 664/934 53 60

### RUTEN

z.B. Hardy, Sportex; teilw. mit Rollen. Anaconda-Rodpot, Bissanzeiger, Schirmzelt, Lederumhängetasche und viel, viel Zubehör. Tel. 0 664/56 99 007

### REINANKEN-SET

2 Ruten Balzer, 2,10 m, 3 Spitzen; Feederwurm, 3,30 m, 2 Spitzen; 2 Spezialschwimmer, Kescher, einige Hegegensets. Tel. 0664/513 58 46

### WALTER BRUNNER-FLIEGENRUTE

Signiert mit original W.B., Silver Sedge, Nn. 62406. 2-teilig, Länge 260 cm, Schnurklasse 5/6. Leichtes „Set“. Durchgesehen und leichter Schaden repariert

durch erstklassigen Spezialisten. Jederzeit einsatzbereit. Futteral und Rohr vorhanden, aber nicht mehr original „Brunner“, 550,- Euro. Tel. 0 650/218 07 26

## Suche

### SUCHE KINGFISHER BERITT-LÖFFEL

Tel. 0 664/100 29 17

### SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH. Tel. 0 680/127 11 71

### RUTE

„Sportex Turbo Swing“, 3,10 m, 2-tlg. Wg.: 30 g. Tel. 0 650/591 65 81

### KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten. Tel. 0 677/625 09 484

### GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

## ANGLERBÖRSE

## Verkaufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

### VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: ☐ Verkäufe ☐ Tausche ☐ Suche ☐ Kontakt

.....

.....

.....

.....

Name

PLZ/Ort

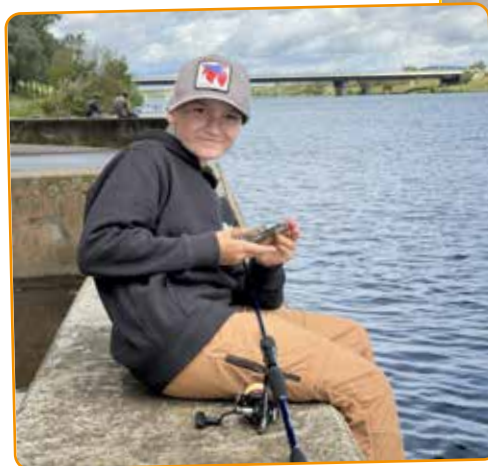
Straße

Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 06/2026: **01. Oktober 2026**



Die Betreuer demonstrierten den Fang von Flussbarschen.



Beim Spinnfischertag an der Neuen Donau Floridsdorf bekamen die Kids wertvolle Tipps zu Theorie und Praxis.

## Spinnfischertag in Floridsdorf

Der Spinnfischertag am 13. Juni 2026 in Floridsdorf war ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer. Gemeinsam verbrachten wir einen abwechslungsreichen Tag am Wasser und die Jungfischer hatten die Möglichkeit, die faszinierende Welt des Spinnfischens kennenzulernen. Unter der engagierten Betreuung von Peter, Jasper und Lukas erhielten die Kinder viele hilfreiche Tipps und lernten verschiedene Angeltechniken sowie den richtigen Umgang mit der Ausrüstung. Die Betreuer standen jederzeit für Fragen zur Verfügung und unterstützten mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung. Nach einem Vormittag am Wasser haben wir uns noch bei einem gemeinsamen Mittagessen über Fische und Gewässer unterhalten. Wie Fischer halt sind.

Es wurde nicht nur praktisch geangelt, sondern auch viel über die heimische Fischwelt, den Schutz der Natur und die Bedeutung eines respektvollen Umgangs mit der Umwelt weitergegeben. Die angenehme Atmosphäre und die gute Zusammenarbeit in der Gruppe machten den Tag besonders gelungen. Es gab viele spannende Momente am Wasser, interessante Gespräche und natürlich auch einige schöne Fangerlebnisse. Dieser Angeltag war somit nicht nur lehrreich, sondern auch eine tolle Gelegenheit, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln.

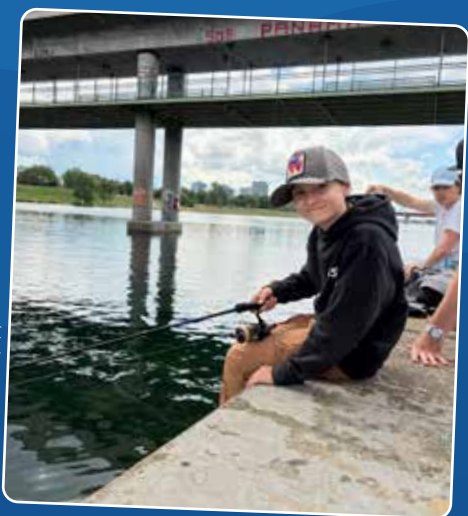
Jasper & Lukas, Jugendreferat VÖAFV

## Kinderfischen im Wiental

Im Rahmen des Wiener Ferienspiels fand am 30. Juli 2026 am Wienfluss in Auhof ein Kinderfischen statt. Etwas limitierend war die Hitze an diesem Tag. Die Quecksilbersäule kletterte auf nahezu 38 Grad. Die Kids wussten sich aber zu helfen und kühlten sich neben dem Fischen im Wienfluss ab. Auch wurden sie als Müllsammler aktiv und bargen mit Hilfe der Betreuer ein großes Einkaufswagerl. Fischereilich wurden die Kinder in die Grundzüge der Angelfischerei eingeführt und konnten sogar ein paar Aitel landen. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug und einige Youngsters wollten so gar nicht aufhören ... der Funke sprang also über ... ein gutes Gefühl für die Veranstalter.

## Fliegenfischertag in Waidhofen/Ybbs

Aufgrund des Ferienbeginns haben wir für den 4. Juli zu wenige Anmeldungen erhalten. Daher hat das Jugendreferat beschlossen, den Termin auf 12. September 2026 zu verschieben. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 19. September. Bei Interesse gerne auf unserer Homepage unter [www.fischundwasser.at/academy/fliegenfischertag-voeafv/](http://www.fischundwasser.at/academy/fliegenfischertag-voeafv/) anmelden.



Ein Jungfischer versucht sein Glück von der Mauer aus mit Vertikalangeln.

Das Jugendfischen an der  
ybbs wurde heuer auf  
September verschoben.



Foto: Andreas Blamauer

Eine kleine Bachforelle hat  
die Fliege eines Teilnehmers  
genommen.



Fotos: Gerhard Knürzinger (2)

Andreas Blamauer als erfahrener Trainer ver-  
mittelt den Schülern die richtige Wurftechnik.



Fotos: Norbert Novak (3)

Trotz enormer Hitze gab  
es reges Interesse vieler  
Kinder am Wienfluss.

Betreuer Vladi schult  
Jungfischerinnen und  
Jungfischer ein.



Auch das Erforschen der Unterwasserwelt  
mittels Kescher war Teil des Programms.

# Liebe Fischerinnen und Fischer!

**W**issen bedeutet auch, mit Hitzeperioden am Wasser umsichtig und verantwortungsvoll umgehen zu können. Das ist der zentrale Inhalt unseres Leitartikels. Ein Sommer mit außergewöhnlich langen und intensiven Hitzeperioden liegt hinter uns. In den vergangenen Wochen war ich in dem Revier, in dem ich als Gewässerwart tätig sein darf, beinahe täglich unterwegs. Allerdings nicht mit der Angel in der Hand, sondern mit der Sorge, ob auch unsere Fischbestände diese extremen Bedingungen möglichst unbeschadet überstehen würden.

Dabei machte ich immer wieder die gleiche interessante Beobachtung: In den schattigen Bereichen unter überhängenden Bäumen und Sträuchern standen oft große Ansammlungen von Fischen. Dort, wo die Sonne hingegen den ganzen Tag ungehindert auf die Wasseroberfläche traf, war kaum Fischaktivität zu erkennen. Diese Beobachtung war natürlich kein Zufall, sondern Ausdruck eines natürlichen Überlebensmechanismus. Anlass genug also, sich näher mit der Bedeutung einer intakten Gewässerschattung auseinanderzusetzen.

Dass Wasser sich im Sommer erwärmt, ist nichts Neues. Neu ist jedoch die Dauer und Intensität der Hitzeperioden, die wir in den letzten Jahren erleben. Gerade flache Bäche und kleine Flüsse erreichen heute Wassertemperaturen, die vor wenigen Jahrzehnten noch als absolute Ausnahme galten. Das Problem dabei: Je wärmer Wasser wird, desto weniger Sauerstoff kann es speichern. Während Wasser bei 10 °C noch rund 11 Milligramm Sauerstoff pro Liter enthält, sind es bei 25 °C nur noch etwa 8 Milligramm. Gleichzeitig steigt mit der Temperatur der Stoffwechsel der Fische – sie benötigen also mehr Sauerstoff, obwohl ihnen weniger zur Verfügung steht.

Besonders empfindlich reagieren kälteliebende Arten wie Bachforelle, Äsche und natürlich ganz besonders der Huchen. Wir alle erinnern uns an die in verschiedenen Medien veröffentlichten

Bilder von verendeten Huchen aus den Voralpenflüssen. Gelten für sie Temperaturen zwischen 10 und 16 °C als optimal, geraten sie bereits ab 20 °C Wassertemperatur unter erheblichen Stress. Aber auch Hechte, Barsche oder Karpfen leiden unter langanhaltenden Hitzeperioden. Die Tiere fressen weniger, wachsen langsamer und werden anfälliger für Krankheiten und Parasiten.

Umso wichtiger sind schattenspendende Ufergehölze. Sie wirken wie eine natürliche Klimaanlage für unsere Gewässer. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass gut beschattete Bachabschnitte im Hochsommer oft zwei bis vier Grad kühler bleiben als unbeschattete Bereiche. Was auf den ersten Blick nach wenig klingt, kann über Leben und Tod entscheiden. Schon wenige Grad niedrigere Wassertemperaturen verbessern den Sauerstoffgehalt deutlich und schaffen lebenswichtige Rückzugsräume für Fische und andere Wasserorganismen.

Doch Bäume leisten weit mehr als nur Schatten. Ihre Wurzeln befestigen die Ufer und verhindern Erosion. Überhängende Äste bieten Deckung vor Fischräubern wie Reiher oder Kormoranen. Nicht jeder Ast also, der ins Wasser ragt, ist ein Hindernis – oft ist er ein wertvoller Lebensraum! Der Schutz und die Förderung natürlicher Ufervegetation gehören daher zu den wirkungsvollsten Maßnahmen, die wir für unsere Fischbestände ergreifen können. Vielleicht lohnt es sich also, beim nächsten Gang ans Wasser den Blick nicht nur auf die Wasseroberfläche, sondern auch auf die Ufer zu richten. Denn oftmals entscheidet nicht allein die Qualität des Wassers über den Zustand eines Fischgewässers, sondern auch der Schatten, den ein alter Baumbestand spendet. Manchmal sind es gerade diese unscheinbaren und selbstverständlichen Naturhelfer, die darüber entscheiden, ob ein Gewässer auch den nächsten Hitzesommer gut übersteht.

*Alfred Bieringer, Christian Salber und  
das Team des Bildungsreferats*



Foto: Andy Graf

Andy Graf beherrscht das Spinnfischen.

## Trainer im Portrait

**Andy Graf** ist seit vielen Jahren ein leidenschaftlicher Spinnfischer, der mit alternativen Methoden erfolgreich arbeitet. Besonders in schwierigen Situationen kann er seine Stärken voll ausspielen.

**Markus Unger** hat schon über 25 Jahre Erfahrungen beim Spinnfischen im Fluss sowie in stehenden Gewässern. Er hat an vielen Donau-Abschnitten in Niederösterreich und Wien die verschiedensten Angeltechniken erlernt. Beim Workshop im Stau-Bereich der Donau, in dem alle unsere einheimischen Raubfische zu finden sind, vermittelt er uns seine Spinnfischtechnik.

**Peter Strebl** ist unser Experte für Steckerlfisch und insbesondere für das Welsfischen. Gemeinsam mit uns wird er perfekte elektronische Bissanzeiger für das erfolgreiche Fischen auf Wels aus handelsüblichen Bauteilen zusammenbauen – eine wertvolle Unterstützung für alle leidenschaftlichen Welsfischer.



Foto: privat

Peter und seine Steckerlfische.

## Kursangebot 2026

### WORKSHOP

#### Weitwurf-Technik beim Karpfenangeln

Der Workshop „Weitwurf-Technik beim Karpfenangeln“ vermittelt praxisnah, wie kontrollierte Würfe über mehr als 100 Meter erreicht werden können, um weiter entfernte Standorte gezielt zu befischen. Spezialist Martin zeigt die entscheidenden Bewegungsabläufe und erläutert die richtige Abstimmung von Rute, Rolle und Schnur.

**Termin:** Sa., 19. September 2026, 14.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Wienerwaldsee, Wilhelm-Kress-Denkmal, 3011 Tullnerbach, Neulengbacherstraße

### WORKSHOP

#### Erfolgreich Spinnfischen im Stau-Bereich der Donau

Spannendes Spinnfischen im Donau-Abschnitt Niederösterreichs – gemeinsam mit unserem Experten Markus Unger. Im Mittelpunkt steht das Erlernen der richtigen Technik: Hotspots erkennen, den passenden Köder auswählen und ihn präzise führen. Diesmal geht es in den Staubereich der Donau, wo sich alle heimischen Raubfische tummeln.

**Termin:** So., 04. Oktober 2026, 14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Parkplatz Altarm Greifenstein (Kreuzung Hafenstraße und Greifenstein)

### WEBSEMINAR

#### Mit dem passenden Kunstköder und der richtigen Montage erfolgreich Spinnfischen

Gemeinsam mit unserem Experten Andy Graf entdecken wir die feinen Unterschiede, die über Erfolg oder Misserfolg beim Spinnfischen entscheiden. Welche Köder funktionieren wann? Welche Montage bringt im jeweiligen Gewässer die besten Chancen? Sind Größe und Farbe wirklich ausschlaggebend – oder ist die richtige Köderführung der wahre Schlüssel zum Erfolg?

**Termin:** Do., 08. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** ZOOM-Webseminar

### WORKSHOP

#### Erfolgreich auf Wels mit dem neu entwickelten Bissanzeiger

Peter Strebl vom Fischerverein Krems zeigt uns, nach seinen beeindruckenden Montagen und Methoden aus dem letzten Workshop, diesmal, wie wir aus einfachen, handelsüblichen Bauteilen einen optimalen elektronischen Bissanzeiger für die abgespannte Methode bauen.

**Termin:** Sa., 10. Oktober 2026, 14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt Fischerhütte in Seebarn (Teiche nördlich von Seebarn, nächst Stockerauer Schnellstraße – Abfahrt Grafenwörth).

### WORKSHOP

#### Aufbaukurs nach der bestandenen Fischerprüfung

Der Fischereiverein Wieselburg veranstaltet einen Fischerkurs für Anfänger in der Fischerhütte Breiteneich. Unsere Experten Jens Michael Kirchhof und Samuel Rauch zeigen, wie erfolgreiches Angeln von Grund auf funktioniert – verständlich, praxisnah und mit vielen Aha-Momenten direkt am Wasser. Die Teilnahme ist auf 20 Personen beschränkt.

**Termin:** Sa., 17. Oktober 2026, 09.00 bis 14.00 Uhr

**Ort:** Holzeithen, 3252 Petzenkirchen

## Anmeldung zu den Seminaren



Bereits in den vergangenen Monaten hatten wir einen rekordverdächtigen Zulauf bei den Anmeldezahlen zu unseren Veranstaltungen! Unterstützt wird diese Entwicklung sicher auch durch die einfache Anmeldung zu den Seminaren über die Anmeldeplattform. Diese ist unter [www.fischundwasser.at/academy](http://www.fischundwasser.at/academy) oder mit dem oben stehenden QR-Code erreichbar. Nach der Absendung erhalten Sie eine Bestätigungsmail und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie den Zugangslink.



Foto: www.freepik.com

## TrainerInnenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer, das Bildungsreferat des VÖAFV sucht laufend Trainer:innen, die als Vortragende zu Fischerei-Themen tätig werden möchten. Setzt Euch mit Euren Ideen und Vorschlägen mittels nebenstehender Kontaktdaten mit uns in Verbindung, und teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen!

Wir freuen uns schon, Euch bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

### Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

#### VÖAFV-Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

**E-Mail:** [workshop@fischundwasser.at](mailto:workshop@fischundwasser.at)  
[fuw-bildung@gmx.at](mailto:fuw-bildung@gmx.at), [hornacek@fischundwasser.at](mailto:hornacek@fischundwasser.at)

**Tel.:** Christian Salber 0 670/77 41 709 oder  
 VÖAFV 01/403 21 76

# Fischerei und Bienen – eine unmögliche Symbiose?

Fischerei und Imkerei verbinden mehr Gemeinsamkeiten als gedacht. Ein Blick auf intakte Uferlandschaften zeigt, wie Bienen, Fische und Gewässerökologie voneinander profitieren.

**A**uf den ersten Blick haben Fischerei und Imkerei kaum Berührungspunkte. Die einen beschäftigen sich mit dem Leben unter Wasser, die anderen mit den fleißigen Bestäubern der Blütenwelt. Wer jedoch genauer hinsieht, erkennt erstaunlich viele Gemeinsamkeiten und ökologische Verbindungen. Beide sind auf intakte Lebensräume angewiesen – und beide profitieren von einer vielfältigen Uferlandschaft.

Gerade die Ufervegetation spielt dabei eine Schlüsselrolle. Bäume, Sträucher und blütenreiche Säume stabilisieren Böschungen, verhindern Erosion und filtern Nähr- sowie Schadstoffe, noch bevor sie ins Gewässer gelangen. Das verbessert die Wasserqualität und schafft wichtige Rückzugsräume für Jungfische, Insekten und viele weitere Tierarten. Gleichzeitig bieten Linden, Ahorn, Schlehdorn und Wildrosen wertvolle Pollen- und Nektarquellen – oft gerade dann, wenn das Blütenangebot auf landwirtschaftlichen Flächen knapp ist. Gerade der Schlehdorn zum Beispiel ist ein heimischer, dorniger Wildstrauch aus der Familie der Rosengewächse. Er gilt als die wilde Urform unserer Kulturpflaume und ist ökologisch einer der wertvollsten Sträucher Mitteleuropas. Er erblüht schon im März und April in strahlendem Weiß (siehe Fisch&Wasser 02/26).



## Goldener Schatz

Einblick in den Bienenstock: Waben voller wertvollem Honig.



## Die Regentin

Eine markierte Bienenkönigin im dichten Gedränge ihrer Gefolgschaft.

Auch Wasser verbindet Fisch und Biene stärker, als man zunächst vermutet. Während Fische vollständig vom Wasser abhängig sind, benötigen auch Honigbienen täglich Wasser. Sie trinken nicht nur selbst, sondern nutzen es zur Kühlung ihres Bienenstockes. An heißen Sommertagen tragen Sammelbienen Wasser ein, das durch Verdunstung die Bruttemperatur von etwa 35 Grad konstant hält. Ein einzelnes Honigbienenvolk benötigt im Jahr bis zu 160 Liter Wasser, wobei der Bedarf stark von der Jahreszeit und der Temperatur abhängt: etwa 0,25 Liter pro Tag im Jahresdurchschnitt, bis zu 0,5 Liter täglich im Frühjahr bei der Brutpflege und große Mengen an heißen Sommertagen.

**Bienennahrung.** Fließ- und Stillgewässer oder feuchte Uferzonen (wie Moospölster an Bächen und Seen) dienen ihnen als natürliche Wasserquellen und bieten Bienen neben purem Wasser auch wichtige Salze und Mineralstoffe. Intakte Uferlandschaften und Fischgewässer sind von abwechslungsreichen Uferzonen mit Sumpf- und Blütenpflanzen umgeben, Wildbienen decken ihren Flüssigkeitsbedarf hingegen fast vollständig über die Nektaraufnahme und benötigen keine zusätzliche Trinkmöglichkeit. Naturnahe Teiche, Altwässer oder langsam fließende

Uferzonen erfüllen diese Aufgabe ideal.

Ein weiterer gemeinsamer Nenner ist die Bedeutung der Insektenwelt. Viele Fischarten ernähren sich zumindest zeitweise von Wasser- und Landinsekten. Schlüpfende Eintags-, Stein- oder Köcherfliegen gehören ebenso zum Speiseplan wie Käfer und andere Insekten, die von der Ufervegetation ins Wasser fallen. Eine artenreiche Insektenwelt kommt daher nicht nur den Bienen zugute, sondern bildet zugleich eine unverzichtbare Nahrungsgrundlage für zahlreiche Fische.

Beide Tiergruppen profitieren zudem von einer extensiven Landnutzung. Weniger Pestizide, blütenreiche Wiesen, Hecken und strukturreiche Gewässerränder fördern die Artenvielfalt insgesamt. Wo Wildblumen blühen, und Insekten summen, finden Bienen Nahrung – und Fische profitieren indirekt von einem stabilen Nahrungsnetz sowie einer besseren Wasserqualität.

Eine gut gepflegte Blumenwiese hilft nicht nur unseren Bienen, es freut auch uns Fischer:innen, wenn wir auf den heißersehten Biss warten. Wenn wir die Natur nicht nur vor uns, sondern auch im direkten Umfeld um uns haben. Und es ist nicht viel Aufwand, so eine Fläche anzulegen.



Fotos: Umweltreferat (2)

### Stolze Imker

Unsere ambitionierten Fischer und Imker Raffael und Lukas posieren neben den Bienenstöcken.



Brücke zwischen Wasser und Land – und damit ein Schlüssel für die biologische Vielfalt, von der letztlich Mensch, Fisch und Biene gleichermaßen profitieren.

Möchtet ihr Bienen in eurem Revier ansiedeln – oder sogar selbst zu Imkerinnen und Imkern werden? Das Umweltteam unterstützt euch gerne dabei. Von

ersten Fragen über praktische Tipps bis hin zu gemeinsamen Projekten rund um Bestäubung, Artenvielfalt und Gewässerökologie: Wir begleiten euch auf dem Weg zu einer sinnvollen Verbindung von Fischerei und Imkerei.

*Eure leidenschaftlichen Fischer und Imker Michael Kreuzer & Alfred Bieringer*

Sowohl Imker als auch Fischer beobachten ihre Umwelt mit geschultem Blick. Veränderungen im Blühverlauf, Trockenperioden, Starkregen oder ungewöhnliche Temperaturen bleiben beiden nicht verborgen. Der Klimawandel stellt sie vor ähnliche Herausforderungen: Niedrige Wasserstände belasten Gewässer und ihre Bewohner, während Hitze und Dürre das Blütenangebot und die Wasserversorgung der Bienenvölker einschränken.

Vielleicht ist die wichtigste Erkenntnis, dass Bienen und Fische einander nie begegnen, ihre Lebensräume jedoch untrennbar miteinander verbunden sind. Wer das Ufer schützt, schützt das Wasser. Und wer das Wasser schützt, bewahrt zugleich die Vielfalt des Lebens an Land. Die vermeintlich ungewöhnliche Verbindung zwischen Fischerei und Imkerei zeigt eindrucksvoll, dass die Natur keine Fachgrenzen kennt. Intakte Ufer sind die grüne

## Appell zum Mitgestalten

Unsere Umwelt am Fischwasser lebt davon, dass wir gemeinsam anpacken. Jede Beobachtung, jede Idee und jede Form der Mitarbeit hilft dabei, unsere Gewässer und Lebensräume nachhaltig zu schützen und weiterzuentwickeln. Dein Engagement zählt – und macht einen echten Unterschied.

### Mach mit und bring dich ein

Ob du Wissen teilst, bei laufenden Projekten mitarbeitest oder sogar neue Initiativen anstoßen möchtest – alles, was du einbringst, stärkt unsere gemeinsame Sache. Das Umweltreferat freut sich besonders über Themen, Hinweise und Ideen direkt aus der Praxis der Fischerinnen und Fischer. Auch Vorschläge für Team-Umwelt-Workshops oder Kurse im VÖAFV sind jederzeit willkommen. Wenn du etwas beitragen möchtest oder eine Idee hast, melde dich, das Umweltreferat begrüßt interessant Umwelt-Themen, die von Fischerinnen und Fischern eingebracht werden.

Kontakte für Anregungen zu Team-Umwelt Workshops und Kursen im VÖAFV:

**E-Mail:** [workshop@fischundwasser.at](mailto:workshop@fischundwasser.at)

[fuw-bildung@gmx.at](mailto:fuw-bildung@gmx.at), [hornacek@fischundwasser.at](mailto:hornacek@fischundwasser.at)

**Tel.:** Christian Salber 0 676 / 70 99 329 oder  
VÖAFV 01 / 403 21 76

# Wasserkraft, Erneuerbaren-Ausbau & der Song „The Dam Men“

Der Gewässerökologie und Fischgenetiker **Steven Weiss** im Gespräch mit Fisch & Wasser über Gewässerschutz, das Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG) und seine Leidenschaft für Musik.



Foto: Martin Schletterer

Steven Weiss erachtet Fliegenfischen als effizienteste Fang-Methode für sein Projekt.

**Lieber Steve, kannst Du Dich bitte unserer Leserschaft vorstellen und kurz Deinen Werdegang beschreiben?**

Ich bin in den USA geboren, lebe aber seit 32 Jahren in Europa – größtenteils in Österreich, mit einem kurzen Aufenthalt in Portugal. Seit 2002 bin ich in Graz ansässig und vor Kurzem offiziell von der Universität Graz in den Ruhestand getreten. Dort habe ich Ökologie und Evolution unterrichtet und war vor allem für meine genetische Forschung an Lachsfischen wie Forellen, Äschen und Huchen bekannt.

**Bist Du selbst aktiver Angler? Wenn ja, an welchen Gewässern fischst Du am liebsten?**

Ich stamme aus einer Anglerfamilie und meine schönsten Kindheitserinnerungen sind mit dem Fischen an Flüssen und Seen verbunden. Heute angle ich jedoch seltener und meist im Urlaub fernab von Österreich. In unseren Landen habe ich

früher meine Tage am Kleinen Kamp genossen und in den letzten Jahren das Huchen-Angeln an der oberen Mur. Eine kürzliche Exkursion zum 2.400 Meter hoch gelegenen Gossenköllesee in Tirol zur Probenentnahme hat mir große Freude bereitet – das Fliegenfischen erwies sich schlichtweg als die effizienteste Methode, um diese wissenschaftliche Aufgabe zu bewältigen. Harte Arbeit, aber jemand musste sie ja machen!

**Besonders in Fischerei-Medien ist derzeit die Verabschiedung vom Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungs-Gesetz (EABG) in aller Munde. Was sind die Grundidee und die Ziele dieses Gesetzes?**

Hintergrund ist die Erfüllung verschiedener Verpflichtungen aus EU-Richtlinien. Diese betreffen vor allem die Einführung marktorientierter Preisregelungen (anstelle fester Einspeisevergütungen), die Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien durch

vereinfachte Genehmigungsverfahren sowie die Förderung dezentraler Energiegemeinschaften. Wie so oft bei EU-Vorschriften stehen dahinter viele gute Absichten.

**Warum stehen viele Fisch- und Gewässerökologen diesem Gesetz eher kritisch gegenüber?**

Sobald Türen geöffnet werden und grünes Licht für Subventionen gegeben wird, wollen Interessengruppen davon in vollem Umfang profitieren. Für Österreich bedeutet das offensichtlich, dass die Wasserkraftindustrie auf eine Flut von Steuergeldern und eine Aufweichung der Umweltgesetze hofft.

**Wie stark schätzt Du den Einfluss des Fischereisektors im Begutachtungsverfahren und im politischen Diskurs ein?**

Die Lobbykraft des Fischereisektors in Österreich ist traditionell äußerst schwach, bedingt durch historische rechtliche Aspekte und eine stark fragmentierte Struktur. Mittlerweile vernetzen sich Organisationen wie ÖKF, Österreichischer Fischereiverband, River and Nature Trust und die Landesorganisationen jedoch zunehmend besser. Die in letzter Minute erzielten Zugeständnisse beim Gesetz sind zum Teil darauf zurückzuführen – aber sicherlich auch durch das Zutun vom WWF und dem NGO-Netzwerk allgemein und deren Verbindungen zu den Grünen. Auch wenn Angelerverbände und Umwelt-NGOs bei einzelnen Themen uneins sind, müssen sie im Großen und Ganzen Freunde bleiben – ihre Interessen überschneiden sich viel öfter, als sie sich widersprechen.

**Für erneuerbare Energien gilt oft ein „überragendes öffentliches Interesse“. Bei der Wasserkraft in ökologisch wertvollen**

**Gewässerstrecken ist weiterhin eine individuelle Interessenabwägung nötig. Ist das ein tragfähiger Kompromiss?**

Das ist absurd – es sollte einen Aufschub für den Bau weiterer Laufwasserkraftwerke in ganz Österreich geben, Punkt. Es besteht kein unmittelbarer Bedarf dafür. Weitere Ausbauten an unseren Flüssen, geschweige denn an ökologisch wertvollen Abschnitten, bedeuten einen katastrophalen Verlust ohne jeglichen Nutzen für die Gesellschaft. Erneuerbare Energie ist – insbesondere während sechs bis acht Monaten im Jahr – im Überfluss vorhanden oder wird verschwendet. Kleinwasserkraftwerke liefern zudem im Winter, wenn Energie am dringendsten benötigt wird, nur sehr wenig Ertrag im Verhältnis zu den Investitionen. Das hat mit einer nachhaltigen Energiewende nichts zu tun.

**Bietet das EABG ausreichenden Schutz gegen den Verbau der letzten frei fließenden Flussabschnitte oder droht ein Zielkonflikt mit EU-Biodiversitätszielen?**

Der Konflikt ist vorprogrammiert, aber er ist hausgemacht. Österreich kann alle Ausbauziele im Einklang mit der Energiewende und den EU-Richtlinien erreichen, ohne auch nur ein einziges zusätzliches Wasserkraftwerk zu bauen. Die EU schreibt weder vor, wie viel Wasserkraft Österreich haben soll, noch wie österreichische Gerichte Interessenkonflikte regeln.

**Welche Anreize setzt das Gesetz für ökologische Modernisierungen (Fischaufstiegshilfen, Restwassermengen) bei bestehenden Wasserkraftanlagen im Vergleich zum Neubau?**

Eine Sanierung war auch mit ökologischen Auflagen schon immer rentabel. Das neue Gesetz verschärft zwar die Umwelt-

anforderungen bei Sanierungen, weist meiner Ansicht nach aber eine Lücke auf: Während erhebliche Anreize für den Neubau geschaffen werden, sind Fördermittel für Energiespeicher streng an die Photovoltaik gebunden. Die Speicherung in bestehenden Wasserkraftwerken – wo räumlich machbar – wäre jedoch genauso wichtig wie an jedem anderen Ort.

**Wird das EABG der erhoffte Turbo für die Energiewende – oder führt es vermehrt zu Klagen von Umwelt- und Fischereiorganisationen?**

Ich möchte dazu keine Vorhersage treffen, sondern euch eher dazu ermutigen, wenn ihr eure Flüsse behalten wollt, dafür zu kämpfen. Die Verlagerung der Zuständigkeiten auf die Länderebene ist zwar eine Schwäche des Gesetzes, bedeutet aber auch, dass lokaler Druck ein wirksames Mittel sein kann, um die Zerstörung zu stoppen.

**Wo hat die Fischerei im finalen Gesetzestext Zugeständnisse erkämpft und wo hat sie sich nicht durchsetzen können?**

Ein klarer Erfolg war die Beschränkung der beschleunigten „Turbo“-Zonen auf Solar- und Windenergie – Wasserkraft kann nicht einfach in Sondergebieten abseits der Umweltgesetze ausgebaut werden. Ein Erfolg ist auch das Förderverbot in Flussabschnitten mit sehr gutem ökologischem Zustand sowie bei einer sehr guten hydromorphologischen Struktur auf mindestens ein Kilometer Länge. Bei Letzterem bin ich jedoch skeptisch hinsichtlich der praktischen Umsetzung und der Datenlage.

**Klimaschutz trifft Gewässerschutz: Wo verläuft die Grenze zwischen Energiewende und der Bewahrung naturnaher Flusslandschaften?**

Meiner Ansicht nach wurde die rote Linie bereits überschritten. Es gibt dutzende Maßnahmen zur Energiewende – keine davon erfordert den Bau weiterer Wasserkraftwerke an unseren Flüssen.

**Kürzlich entstand Dein Song „The Dam Men“. Möchtest Du uns etwas über die Entstehung erzählen?**

Ich habe schon immer Lieder geschrieben, sie früher aber selten öffentlich gespielt. Gegen Ende der Pandemie entstand „The



Foto: Kurt Hödl

Steven Weiss bei einem Live-Konzert.

Dam Men“ auf meiner Couch. Der Song erzählt von meiner Kindheit sowie von der Trauer und Frustration darüber, dass Flüsse hinter Betonmauern verschwinden – spricht aber auch von der Hoffnung, dass sie eines Tages wieder frei sein werden. Nachdem ich das Lied bei Events wie den „Students for River Camps“ oder der „Science Week“ an der Neretva in Bosnien gespielt hatte und die Reaktionen sehr positiv waren, ermutigte mich Ulrich Eichelmann von RiverWatch zur Aufnahme. Zusammen mit dem Grazer Musiker Erwin Reisinger entstand schließlich das Studiorecording.

**Der Song ist auf allen Streaming-Plattformen zu hören. Planst Du weitere Songs oder eine Live-Tournee?**

Ein zweiter Song – „Fields and Streams“ – ist bereits fertig und erscheint Anfang September auf Spotify. Mein Kopf steckt voller weiterer Melodien, Texte und Instrumente. Nicht alle, aber viele Songs handeln von Fischen und Flüssen. Die Figur auf der „Postkarte“ wird jedoch überall die Hauptrolle spielen: Ich als Junge mit einer Angelrute in der Hand und einem Kopf voller Träume.



Hier geht's zum Song:  
<https://push.fm/fl/dreosqch>

**Infos zum EABG**

Das EABG soll Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien, Speicher und Netze in Österreich beschleunigen. Es verankert ein überragendes öffentliches Interesse für Ökoenergie und dient der Umsetzung von EU-Vorgaben für die Energiewende. Es wurde im Juni im Nationalrat beschlossen und trat zum Teil schon ab 1.7.2026 in Kraft.

# Fliegenfischen im Wilden Westen

## Zwei Ruten, ein Raft & ein Staatsfisch



Foto: Daniel Hayes

Im texanischen Hügelland lebt ein Barsch, den es sonst nirgendwo auf der Welt gibt – und ein Fluss, der ihn regelmäßig fast wegspült. **Daniel Hayes** war mit seinem Vater auf dem Llano River unterwegs: treibend, watend sowie mit Streamer und Popper.

**Z**wei Ruten gehen gleichzeitig krumm. Mein Vater am Bug, ich am Heck, dazwischen Mason, der das Raft mit zwei kurzen Ruderschlägen aus der Strömung dreht, damit sich die Schnüre nicht kreuzen. „Beide behalten,“ sagt er, ohne aufzusehen und streckt den Kescher ins Wasser. Über uns steht die Sonne über einem Flussbett aus Granit. Es ist ein Vormittag Mitte Mai und schon knapp 30 Grad heiß. Zwei Stunden vorher hatten wir noch in Llano gefrühstückt, einem Ort mit ein paar tausend Einwohnern. In der Taqueria stehen um sieben Uhr früh die Rancher an der Theke und die Sonne scheint durch die Jalousien. Nach einem Burrito ging es zum Wasser.

**Der Llano River.** Die Texas Hill Country beginnt eine Autostunde westlich der Hauptstadt Austin und hört so schnell nicht wieder auf. Schroffe Hügel aus

Kalkstein oder Granit, dünne Humusschicht, freiliegender Fels, Wacholder. Eine Landschaft, die aussieht, als hätte jemand die Erde abgezogen und den Untergrund liegen gelassen. Durchzogen ist sie von einem knappen Dutzend Flüssen, und einer der abgelegensten davon ist der Llano.

Wir hatten bei „Living Waters Fly Fishing“ gebucht, einem Fliegenfischer-Fachgeschäft mit eigenem Guiding-Betrieb. Wir trafen Mason bei „Dos Rios“, dort, wo der James River in den Llano stößt. Der Zufall gefiel mir: Der Guide heißt wie das County, durch das wir treiben würden.

Der Llano River ist – wie viele andere Flüsse in der Gegend – von extremen natürlichen Wasserschwankungen gekennzeichnet. Die meiste Zeit des Jahres fließt er gemütlich dahin. Dann steigt er in Stunden um Meter. 2018 erreichte er

bei Kingsland knapp zwölf Meter, den höchsten Stand seit über achtzig Jahren, und riss eine Brücke mit. Im Juli 2025 starben in der Hill Country über Hundert Menschen, die meisten am Guadalupe River. Im Juli dieses Jahres traf es die Region ein weiteres Mal, mit Katastrophenvorwarnungen auch für Mason County. Ein Zeitraffer aus Kingsland zeigt, wie eine Furt in gut einer Viertelstunde vom Badeplatz zur braunen Walze wird.

Wer hier selbst unterwegs ist, schaut deshalb nicht nur in den Wetterbericht, sondern auf zwei Dinge: die Flash-Flood-Warnungen des National Weather Service und den USGS-Pegel für den eigenen Abschnitt. Entscheidend ist der Regen flussauf, nicht der Himmel über einem. Und wenn ein Guide absagt, sagt er ab.

**Float Trip.** Eine Art der Angelfischerei, die in Österreich nicht praktiziert wird, ist der sogenannte „Float Trip“. Dabei lässt man sich mit dem Boot flussabwärts treiben, während man von dort aus Hotspots anfischt. Das Boot war ein schmales Raft mit Metallboden. Am Heck und Bug befand sich jeweils ein drehbarer Sitz für uns Angler, um sich perfekt für den Wurf zu positionieren. In der Mitte saß unser Guide und dirigierte das Boot gekonnt

### Fish On!

Der Wurf war zielgenau und der Streamer hat überzeugt. Jetzt gilt es, den gehakten Fisch von der Struktur ins Boot zu dirigieren.

durchs Wasser und zu den besten Spots. Der Llano River floss größtenteils sehr gemütlich dahin. Entlang der Strecke gibt es einige schnelle Rinner und Furten, die Mason gekonnt durchfuhr. Dazwischen finden sich tiefe, oft mehrere Hundert Meter lange Pools mit anstehenden Felsen.

**Wet Wading.** Obwohl es erst neun Uhr früh war, brannte die Sonne schon erbarmungslos hinunter. Im Laufe des Tages würden wir noch die 30-Grad-Marke knacken. Ein breitrempiger Hut und langarmige UV-Kleidung sind somit selbst im Frühjahr wärmstens zu empfehlen. Denn Schatten ist rar. Texas ist aufgrund der warmen Außen- und Wassertemperaturen zum „Wet Wading“ prädestiniert. Die Wathose kann getrost zu Hause gelassen werden. Es genügen eine Hose aus schnelltrocknendem Material und Schuhe, die man nass machen darf. Am Heck sitzend, konnte ich meine Füße ins Wasser baumeln lassen. Herrlich! Und immer wieder ließ uns Mason aus dem Raft aussteigen, um watend ein paar Hotspots zu befischen.

**Technik.** Die amerikanischen Barsche sind Lauerräuber, die gerne unter überhängenden Pflanzen, in Makrophyten oder unterspülten Ufern stehen, von wo aus sie ihre Beute attackieren. Es galt somit, den Streamer so nahe ans Ufer wie möglich zu werfen, ihn ein paar Sekunden absinken zu lassen und dann in kurzen Zügen relativ rasch einzustripen.



Das war die halbe Miete. Die andere lag oben: im Frühling fischt man hier Popper und Hairbugs. Ein Bass, der von unten in eine Schaumstofffliege einsteigt, macht ein Geräusch, das man im Boot noch drei Würfe später im Ohr hat. Ab dem späten Frühjahr kommen Grashüpfermuster dazu: Sand, Gelb, Grün, und wer will, probiert Pink. Wir waren Mitte Mai da, mitten in der besten Zeit des Jahres.

**Der Staatsfisch.** Es dauerte gar nicht lange, bis wir den ersten Fisch haken und nach kurzem Drill ins Raft bitten durften. Ein Guadalupe Bass, der den Popper aus dem Schatten heraus attackierte. Der Guadalupe Bass (*Micropterus treculii*) ist eine eher kleinwüchsige Barschart, die meist um die 30 cm groß wird. Der Staatsrekord liegt jedoch bei 44 Zentimetern und 1,7 Kilo. Klein, aber der Guadalupe Bass nutzt die Strömung so konsequent und beißt hervorragend auf Fliege, dass die Amerikaner ihn „Texas Trout“ nennen. Es gibt ihn nur hier, praktisch be-

schränkt auf das Edwards Plateau in Zentraltexas, und seit 1989 ist er Staatsfisch von Texas.

Bedroht ist er weniger durch die Angler – die setzen ihn ohnehin fast alle zurück – als durch einen Verwandten. Der eingeführte Smallmouth Bass kreuzt sich mit ihm, und was in vielen Flüssen schwimmt, ist genetisch längst ein Mischling. Dazu kommen Lebensraumverlust und veränderte Abflüsse. Die Weltnaturschutzunion IUCN führt die Art als potenziell gefährdet. Seit 1991 läuft ein Wiederherstellungsprogramm der texanischen Naturschutzbehörde, das inzwischen in fünfzehn Flüssen fischbare Bestände gesichert hat. Der Llano ist einer davon.

**Buntbarsche und Dinosaurier.** Der Llano ist kein Ein-Arten-Fluss. Zwischen den Guadalupe Bass hingen auch Largemouth Bass an der Fliege sowie verschiedene Sonnenbarscharten (*Lepomis* sp.), unter anderem Longear, Redbreast, und Bluegill. Alle waren handtellergroß und so bunt, dass man sie in Europa für Aquarienfische halten würde.

Einer war tatsächlich ein Aquarienfisch: Der Rio Grande Cichlid – auch



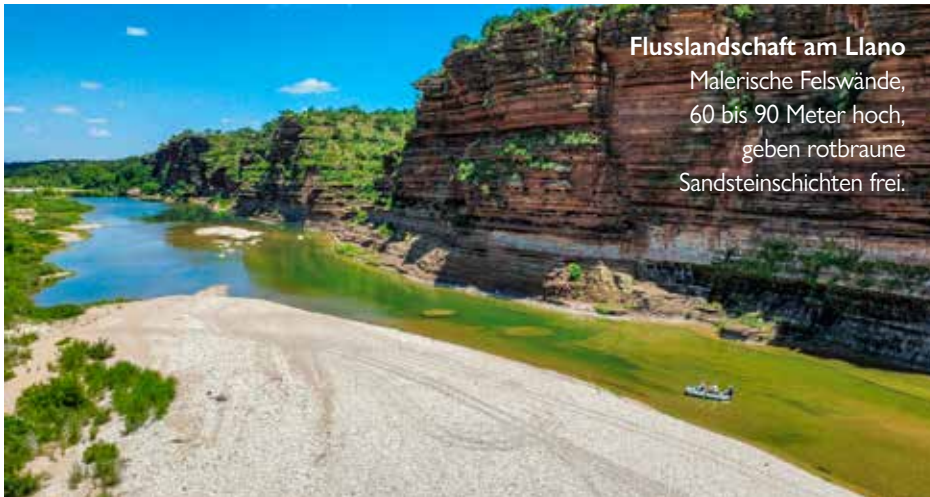
### Wet Wading statt Wathose

Bei über 30 Grad ist die nasse Hose die angenehmste Ausrüstung des Tages.

### Texas Trout

Der endemische Guadalupe Bass lässt sich hervorragend mit der Fliege fangen.





### Flusslandschaft am Llano

Malerische Felswände, 60 bis 90 Meter hoch, geben rotbraune Sandsteinschichten frei.

Texas Cichlid genannt – ist der einzige in den Vereinigten Staaten heimische Buntbarsch. Wer ihn als Kind im Becken hatte, fängt ihn nun auf Streamer.

Und dann standen in den mitteltiefen Pools die Knochenhechte: dunkle, schnurgerade Schatten, teils bis knapp einen Meter lang, direkt unter der Wasseroberfläche, von wo sie regelmäßig Luft schnappen. „Gar“, wie die Texaner sagen. Diese Fische, die es seit dem Erdmittelalter gibt, sind gepanzert mit Schmelzschuppen, an denen ein Messer abrutscht. Wir haben leider keinen gehakt. Man sieht ihnen an, dass sie diesen Fluss länger kennen als alles andere darin. Auch Karpfen sahen wir im klaren Wasser. Sie ließen kaum einen Wurf zu und hinterließen auf der Flucht nur eine Staubwolke – deutlich scheuer als ihre Artgenossen in Europa. Auch Welse ließen sich im klaren Wasser gut beobachten, beißen aber vor allem auf Köderfisch, den die Einheimischen nachts auslegen.



**Doppeldrill.** Zurück zu den zwei krummen Ruten. Mein Vater ist Neuling im Fliegenfischen, ich fische seit zwanzig Jahren mit der Fliege, und Mason schafft etwas, das ich in dieser Ruhe selten gesehen habe: Er brachte uns beide zum Fisch, ohne dass einer von uns das Gefühl hatte, betreut zu werden. Meinen Bass hoben wir für ein Foto aus dem Wasser. Der von meinem Vater verweigerte den Termin: er wurschtelte sich aus der Hand und war weg. Das Foto haben wir trotzdem gemacht.

**Fazit.** Am Ausstieg, zehn Kilometer flussab, waren wir müde, aber zutiefst zufrieden. Wir hatten an diesem Tag keinen einzigen anderen Menschen gesehen. Dafür Weißwedelhirsche, Wasserschildkröten und verschiedene Vogelarten. Gemeinsam zogen wir das Raft auf den Anhänger. Hinter uns lag ein Fluss, der so gemütlich dalag, als hätte er noch nie jemandem etwas getan. ■



### Bunte Vielfalt vom Raft

In der Drift lassen sich verschiedenste Arten fangen, darunter auch Sonnenbarsche wie der Green Sunfish (oben) und Redbreast Sunfish (unten).



### Zwei Fischer, zwei Fische

Doch ein Flossenträger wollte nach dem Doppeldrill wieder vor dem Fototermin ins Wasser.

## Factbox

**Anreise:** Flug nach Austin-Bergstrom International Airport (AUS) oder San Antonio International Airport (SAT); Mietwagen (ca. zwei Stunden Fahrt).

**Strecke:** „Dos Rios“ (Ranch Road 2389, Mündung James River) bis Simonsville Road ≈ 10,5 km.

**Guide:** Kosten für einen Float Trip: Halbtage 400 US\$, ganztags 600 US\$ (1–2 Angler)

[www.livingwatersflyfishing.com](http://www.livingwatersflyfishing.com)

**Lizenz:** Süßwasser-Jahreslizenz für Texas um 58 US\$ in fast jedem Sportgeschäft erhältlich; Tageslizenz: 16 US\$.

**Beste Zeit:** April/Mai und Herbst.

**Nebenan:** Im texanischen Hill Country verbindet sich erstklassiges Fischen mit Kleinstadtcharme. In dieser Region verschmelzen sich englische, spanische und deutsche Einflüsse in den Bereichen Küche, Bier, Architektur und Musik zu einer unverwechselbaren texanischen Kultur, die sich von den südlichen und südwestlichen Einflüssen des Bundesstaates abhebt. Beliebte Touristendestinationen sind zum Beispiel Fredericksburg mit Weingütern und deutsch geprägter Geschichte, Wimberley mit ihren Galerien, Musikveranstaltungen und idyllischen Naturspots, und New Braunfels, eine Stadt mit deutschem Erbe, gelegen am Zusammenfluss von Guadalupe und Comal River und somit auch beliebtes Ziel für Wassersport.

# Hecht richtig filetieren

Der Hecht überzeugt mit feinem Fleisch, schreckt wegen seiner Y-Gräten jedoch viele ab. Autorin **Martina Pichler** zeigt in folgender Bildergalerie Schritt für Schritt, wie man den Raubfisch einfach und effektiv entgrätet.

**D**er Hecht ist mit seinen zahlreichen Y-Gräten meist schwer zu genießen, weshalb er auf dem Teller nicht immer die erste Wahl ist. Viele Angler und Kochbegeisterte scheuen vor der Zubereitung zurück, weil die feinen, gabelartigen Gräten im Fleisch das Essvergnügen schnell trüben können. Das ist extrem schade, denn geschmacklich gehört der heimische Raubfisch mit seinem festen, mageren und aromatischen Fleisch in die absolute Spitzenklasse. In dieser Bildergalerie möchte ich euch Schritt für Schritt eine bewährte Methode vorstellen, um diese Gräten möglichst einfach, schnell und effektiv herauszuschneiden. Bei der Technik bleiben nur noch im Schwanzstück zwei oder drei schräge Gräten, die aber noch separat herausgeschnitten werden können. Auch kann dieses hintere Filetstück mit dem herausgeschnittenen Y-Keil für eine feine Suppe verwendet werden. ■



Mit dem Messer von der Kopfseite des Filets beginnend einen senkrechten Schnitt rückenwärts der Mittelgräten machen.



Entlang des Grätenverlaufs schräg von vorne nach hinten das Fleisch abtrennen, aber nicht durchschneiden.



Als nächsten Schritt bauchwärts der Mittelgräten einen schrägen Keil bis fast zum Schwanz herausschneiden.



Mit dem herausgetrennten Teilstück inklusive der Mittelgräten kann eine wohlschmeckende Suppe gekocht werden.



Die nach dem Kochen herausgelösten Y-Gräten, die den Hecht für viele Angler kulinarisch so „gefährlich“ erscheinen lassen.



### Hecht im Mantel

Der Speck und das Salbeiblatt verleihen dem recht neutralen Hechtfleisch eine besondere Note.

# Saltimbocca-Hechtröllchen mit Kräuterreis und Roten Rüben

Nach dem erfolgreichen Hechtfiletieren (siehe Seite 49) machen wie uns unter fachkundigen Anleitung von **Martina Pichler** ans Veredeln der Fischstücke.

Das Gericht Saltimbocca kommt ursprünglich aus dem Römischen und bedeutet so viel wie „Spring in den Mund“. Oder besser bei uns Anglern ausgedrückt – spring in den Kescher. Diese italienische Hauptspeise wird original mit Kalbsschnitzel zubereitet. Bei meiner Rezeptidee verwende ich enthäutetes und grätenfreies Hechtfilet, gefüllt mit Olive oder Dörrzwetschke. Wer diese beiden Komponenten nicht mag, kann sie natürlich auch weglassen. Umhüllt wird das Ganze mit einem Salbeiblatt aus dem Garten und Speck – in der Pfanne knusprig gebraten.

Ich erinnere mich noch gerne zurück, als ich den unten abgebildeten Hecht landete. Damals befischte ich das Revier Mühlkamp nahe Krems und war ziemlich Anfängerin. Ich fing mir zuvor ein kleines Köderfischlein und konnte damit auf einer einfachen Schwimmer-Montage einen schönen Hecht überlisten.

Ich habe immer wieder verschiedene Rezepte wie etwa einen mit Speck umwickelten Hecht gesehen. Gut, aber es geht exquisiter! Deshalb kreierte ich jetzt eine eigene, einfache aber sehr wohlschmeckende Zubereitung eines Hechtröllchens. Italienisches Flair kombiniert mit heimischem Fisch und pikantem Speck. Ein Geschmackserlebnis, das einem auf der Zunge zergeht. Buon appetito! Gutes Gelingen wünscht Euch

Eure Fischköchin **Martina**



Einer meiner ersten Hechte.



Sorgfältiges Rollen der Stücke in Speck.

## Zubereitung

Reis zum Kochen bringen. Wenn er gar ist, 2 EL frisch gehackte Gartenkräuter untermischen. Rote Rüben kochen, dann schälen und in 2–3 mm dünne Scheiben schneiden. Mit etwas zerlassener Butter durchmischen. Hechtfilets möglichst auf die oben genannte Größe zuschneiden, salzen und pfeffern. Jedes Filet abwechselnd mit einer Olive und einer Dörrzwetschke einrollen. Wenn ihr die eine oder andere Komponente nicht mögt, einfach weglassen.

Das Fischröllchen auf den Speckstreifen legen und vorsichtig einrollen. Vor dem Ende das Salbeiblatt miteinrollen, sodass es obenauf liegt. Die Röllchen jetzt in Olivenöl auf allen Seiten behutsam anbraten und im Rohr warm stellen. In der Pfanne im Bratenrückstand die fein gehackten Schalotten und den Knoblauch anschwitzen und mit Weißwein ablöschen. Mit Mehl stauben und etwas Gemüsefond aufgießen. Nun mit einem Stabmixer die Sauce in einem hohen Gefäß gut aufschäumen. Zum Anrichten die Roten Rüben auf den Teller legen, die Sauce als Spiegel darauf platzieren, dann den Reis und abschließend die Röllchen schön drapieren. Das Gericht noch mit frischem Zitronenabrieb bestreuen und Blumen oder Kräutern garnieren.



Frische Kräuter zum Verfeinern vom Reis.

Fotos: Hannes Graf (1), Norbert Novak (2)

## Zutaten (für 2 Personen)

- 4–6 Hechtfilets, enthäutet und entgrätet (Größe ca. 12 × 5 cm, Dicke 5–8 mm)
- 3 Oliven, entsteint
- 3 Dörrzwetschen, entkernt
- 6 Salbeiblätter
- 6 dünne Scheiben Speck
- Salz, Pfeffer
- 1 kleine Schalotte
- 3 Zehen Knoblauch
- etwas Weißwein, Mehl zum Stauben
- ca. 1/8 l Gemüsefond
- 2 kleine rote Rüben
- Zitronenabrieb
- Reis
- frische Gartenkräuter

## Zum letzten RevierRätsel ...

Ich hatte erst kürzlich das Glück, genau an dieser Stelle an der Traun eine Regenbogenforelle mit zwei Kilogramm zu landen!

*Fritz Eder*

## Schattenplatz

In derart heißen Sommern freut man sich als Fischer über ein kühles Schattenplätzchen.

## Netzfischen

Versteckt im Bereich der Einmündung eines Nebenarms befindet sich eine Daubelanlage.

# RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?  
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an  
**[novak@fischundwasser.at](mailto:novak@fischundwasser.at)**  
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine Aufmerksamkeit verlost.

## Jezuitské Lesy

Am linken Ufer befinden sich die naturnah anmutenden Jesuitenwälder.

## Flachwasser

Auch größere Fische ziehen immer wieder auch in seichte Bereiche und können dort beangelt werden.

## Trübung

Trotz einer merkbaren Wassertrübung waren die Fische an diesem Tag in massiver Beisslaune.

## Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 04/2026 zeigte das Revier **Ebenseer Traun**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Rudolf Gams** als Gewinner hervor. Wir gratulieren!

# BEIß DRAUF!

## ... VON WAPPLERN & WOBLERN

### IN DER BESATZUNGSZONE

Im aktuellen Essay sinniert Kabarettist und Textkünstler **Clemens Haipl** über die Facetten von Fischbesatz.

**N**eulich gehört beim örtlichen Angelverein an einem Baggersee in Niederösterreich: „Wir könnten Flussbarsche reinsetzen. Die schmecken ein bisschen wie Zander und sind nicht so empfindlich.“ „Bist oag, des is a stehendes Gewässer. Und Flussbarsch ... das sagt ja schon der Name!“ „Ah so. Verstehe. Und was is mit Flusskrebse?“ „Net bös sein. Erstens: Fluss, und zweitens: die sind da nicht heimisch. Wir können nicht einfach so in das Biotop eingreifen ...“.

**Fluss oder Barsch?** Ich schwöre, dass ich das nicht erfunden habe. Das ist genau so passiert. Nicht auf einer Kabarettbühne, sondern an einem Baggersee südlich von Wien. Und die handelnden Personen waren keine verhaltenskreativen Kinder, sondern: Der Obmann des Fischereiverbands und ein Mitglied selbigen Vereins. Puh ... ich muss mich kurz an die Herz-Lungen-Maschine anschließen, um die folgenden Zeilen nervlich zu überstehen: Zwei erwachsene Menschen, die sich seit Jahrzehnten als Fischer empfinden, diskutieren ernsthaft (Moment, ich brauche noch einen Schnaps) ... also die diskutieren ernsthaft, ob ein Flussbarsch in einem stehenden Gewässer schwimmen sollte. Und: (jetzt greife ich doch lieber zu Opium, weil das ist alles sehr hart für mich) Sie meinen, „in einem natürlich gewachsenen Biotop solle man keine Neozoen (also standortfremde Arten) ansiedeln.“ Da haben sie sogar recht. Nur: Was genau ist an einem künstlichen Baggerteich, der die Form einer Badewanne hat und ringsum mit Ferienhäusern bebaut ist,

natürlich? (Schlamm, Algen, Steine, aufgenommen). Hier gelten Sonnencreme und Rasendünger als natürliche Bestandteile des Grundwassers und Standup-Paddleboards als gewachsene Landschaft.

**Lkw-Fische.** Verstehen Sie mich nicht falsch, wir sprechen nicht von Flamingos oder Pinguinen, die man an einem alpinen Gebirgsbach aussetzen möchte. Es geht um Barsche, die in nahezu ganz Eurasien natürlich vorkommen. Nun möchte ich aber zum Punkt kommen, weil es wird noch besser (und jetzt bin ich ratlos, ich schluchze ein wenig und wünsche mich zurück in Mutters Schoß): Genau die gleichen handelnden Personen von weiter oben (die durchaus als sympathisch und als im Alltag lebensfähig zu beschreiben sind) lassen alle Jahre wieder einen Lkw anfahren, aus dem sie Hektoliter-weise Zander in die Freizeitoase kippen. Die Tiere wundern sich ein wenig, wie sie hierhergekommen sind und werden umgehend von den hier ansässigen Anglern aus dem Wasser gefischt. Allerspätestens fünf Wochen später ist das Gewässer Zanderfrei. Garantiert! Fisch rein, Fisch raus. Relativ simpel.

**Warten auf Zander.** Die Anglergemeinde stellt dann wieder auf Mais um und fängt Karpfen. Massenweise, weil die fühlen sich hier wohl, grundeln vor sich hin und gedeihen. Hecht lebt auch ohne größere Hilfe von außen, nur hat der halt „so komische Gräten“. Bis ins übernächste Jahr, wenn neue Zander geliefert werden – so lange muss man schon warten. Weil: Die Vereinsbei-



Der Autor am Rande der Verzweiflung.

träge reichen nicht, um jedes Jahr Beute ins Gewässer zu leeren. Großartig, oder? Genausogut könnte man Einkaufsgutscheine für den Naschmarkt verteilen oder noch besser: Die Fische mitsamt Petersilerdäpfeln aussetzen und mit der Glocke läuten, wenn es angerichtet ist. Warum nicht gleich Tontauben schießen?

**Besatzmengen.** Laut Schätzungen (zentral wird das in Österreich nicht erfasst) werden hierzulande pro Jahr Fische vermutlich mehrere zehn Millionen Fische bzw. Fischlarven ausgesetzt. Statistisch gut belegt sind etwa 900 Tonnen Besatzfische. Das ist eine allgemeine Angabe des Ministeriums zur österreichischen Aquakulturproduktion, nichts Genaues weiß man nämlich nicht. Ja natürlich. Die landen nicht alle in Angelrevieren, viele davon benötigt man zum Wiederaufbau geschädigter Bestände, zur Erhaltung bedrohter Arten (z.B. Huchen oder Äsche) oder zum Ausgleich nach Hochwasser oder Gewässerbaumaßnahmen.

**Das gekaufte Naturerlebnis.** Aber! Das „Naturerlebnis“, das viele von uns verspüren, wenn sie tapfer zwei Stunden in der freien Wildnis verbracht haben – mit nichts außer einer Leberkäsemmel, einer Kühlbox mit sieben Bier, einem Packl Tschick und einem Smartphone mit vollem Empfang – ist gar nicht sooo natürlich. Weil warum: Die Fische, die wir da rausfangen, die kennen das Gewässer teilweise kürzer als wir. Die könnten zwar stundenlang von ihrer Jugend in der Aquakultur erzählen, vom Aufwachsen im Alutank – aber den See oder den Bach, in dem wir sie gerade gefangen haben, den kennen sie auch nicht wirklich, weil sie ja selbst erst gestern reingekippt worden sind. Seltsam, aber so steht es geschrieben. ■

# Goldener Herbst an der Ebenseer Traun



Fotos: Gabriele Moser, Karl Reisenbichler

Der 4 km lange, fischereilich abwechslungsreiche und gut zugängliche Abschnitt der Ebenseer Traun beginnt beim sogenannten Schulersteg und endet auf Höhe des ASKÖ-Sportplatzes in Ebensee.

Traumhaften Herbst-Fischertagen mit der Fliegenrute auf Äschen und Forellen in einem der schönsten Revierabschnitte Österreichs steht nichts mehr im Weg!

Vorkommende Fischarten:

Äsche, Bachforelle, Regenbogenforelle, Saibling, Seeforelle

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Tageskarte (Mitglieder)   | € 65,-  |
| Tageskarte (Gäste)        | € 85,-  |
| 3-Tageskarte (Mitglieder) | € 135,- |
| 3-Tageskarte (Gäste)      | € 175,- |

## Lizenzen erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Salzkammergut

Obmann: Klaus Hummer

Tel.: 0 677/641 59 776

E-Mail: [Info@fischereiverein-salzkammergut.at](mailto:Info@fischereiverein-salzkammergut.at)



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)  
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz und Druckfehler vorbehalten.

# Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

## Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.  
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)  
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert  
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,  
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit  
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf  
[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)



Foto: [www.hauer-naturfoto.at](http://www.hauer-naturfoto.at)



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)  
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)